Beaver & Gephart

Millheim Journal.

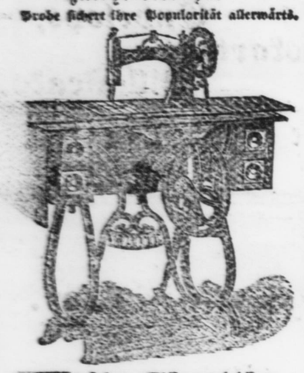
Wird herausgegeben jeden Donnerstag

Walter & Deininger,
Eigenthümer.

Subskriptionspreis, $1.50 das Jahr,
Bei Vorausbezahlung.

Druckerei und Office:
Zweiter Stock, Musser's Gebäude
Millheim, Centre Co., Pa.

ollkommenheit
zuletzt erreicht!
Probe sichert ihre Popularität allerwärts.



White Shuttle
Nähmaschine!
...l eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.
Wir vertauschen Maschinen.
...t Eure altmodischen, schwerfälligen, tausenden, Frauen tödtenden Maschi... uns. Wir nehmen dieselben zu ... als Theil der Zahlung an eine von ... Maschinen.
...t berühmt ihrer Vortheile wegen: ...aß sie eine der größten Maschinen ...de heutzutage fabrizirt werden. An... für den Familiengebrauch sowohl ... Werkstätten. Sie hat das größ... ...en mit einem großen „Bobbin" ...t beinahe eine ganze Spule Zwirn
Die Spannung des Schiffchens kann ...ne werden ohne Herausnehmen des ...ens aus der Maschine.
...Maschine ist so construirt, daß die ...wendung direct hört die Nadel ge... und dadurch sie die Befähigung be... schwerste Material mit unvergleich... Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr ...in Construction und so dauerhaft ...Stahl und Eisen sie machen kann. Alle ...legende Theile sind von verhärtetem ...und Stahl und auf sinnreiche Art ...irt, keine Triebkraft zu verlieren ...nen rechtmäßig jede
...schine für 3 Jahre garantirt.
...t die leichteste, ruhigstlaufende Ma... im Markte. Sie ist ebenfalls die ...gst verzierte und hübscheste Maschine ...ert.
...allen diesen Vorzügen wird sie den... $15.00 bis $25.00 billiger verkauft ...gend eine andere Maschine erster
...nschränkte Controlle von Districten ...genten gegeben.
...chmbare Kaufverträge werden offerirt ...h oder auch auf Credit.
...ct für Circulare und Bedingungen
White Sewing Machine Co.,
...Euclid Avenue, Cleveland, O.

Glenn's
Schwefel-Seife.
...das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.
Glenn's Schwefel-Seife heilt ...mit unfehlbarer Schnelligkeit alle localen ...krankheiten und Störungen der Funktion der ...haut, curirt und verhindert das Auftreten ...n Rheumatismus und Gicht, entfernt ...Brand, hindert das Haar am Ausfallen und ...Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel ...gen gewisse ansteckende Krankheiten.
Durch den Gebrauch dieser Seife werden ...Hautübel der Oberhaut dauernd entfernt ...ein verschönernder Einfluß auf das ...sicht, den Hals, die Arme und in der That ...die ganze Hautfläche, welche dadurch ...bewunderungswürdig rein, schön ...und weich wird, ausgeübt.
Dieses billige, zweckmäßige ...Heilmittel macht die Auslagen ...für Schwefel-Bäder unnöthig.
Geschmutzte Kleider und Leinenzeug werden ...gründlich durch die Seife desinficirt.
Aerzte rathen ihren Gebrauch an.
Preis: 25 und 50 Cents per Stück; ...per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.
N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind ...beinahe so groß, als die für 25 Cents.
Glenn's Haar- und Bartfärbemittel,
Schwarz oder Braun, 50 Cents.
C. N. Crittenton,
Eigenthümer,
No. 7 Sechste Avenue, New-York.

Vick's Blumenführer,
...achtseites vierteljährliches Journal, fein ...ist, enthält ein schönes farbiges Blumen... mit der ersten Nummer. Nur ...Cents jährlich. Die erste Nummer für ...gen Deutsch und Englisch ist so den er...
Adresse: James Vick, Rochester N.Y.

Ein Shop zu Jedermanns ...ächter Krankheiten der Leber damit verbundenen Magen (Dyspepsie), Constipation. ...menschlichen Leiden nachgewiesene ...billig, einfach, sichere und ganz ...rende Heilung, wird gegen Einsendung von ...Cents, oder deren Wert in Postmarken ...franco versendet
Man adressire:
Deutsches Heil-Institute,
No. 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. N. A. Dumiller, Editor.

53. Jahrgang) Millheim, Pa., den 3ten April, 1879. (Nummer 14.

Bedingungen.

	1 Woche	3 Wochen	3 Monate	6 Monate	1 Jahr
¼ Viereck,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50	8,00
½ „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,000	2,00
1 Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00	25,00
2 „	8,00	12,00	15,00	25,00	35,00	45,00
4 „	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00	80,00

Administrators und Executors Nachrichten $2,50.
Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5,00.
Alle vorübergehenden Anzeigen kosten 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Insertionen.

MILLHEIM
Geschæfts - Directory.

MILLHEIM BANKIN CO.
Main Straße,
verrichten allgemeine Bangeschafte.
Office in Keens Block. 36–1

Dr. DAVD H. MINGE,
offerirt seine professionalen Dienste dem Publikum.
Office in seiner Wohnung, Main Straße. 36–1

DAV. I. BROWN,
Blechschmidt,
verfertigt alle Sorten
Bickgeschirre, Kandeln und Ofenrohre
Shop nächste Thüre zum Journal Buch Store. 36–

Journal Buch Stohr,
Main Straße,
...isten Stock von Musser's Gebäude.

G. W. Stover, Jr.
Sattler,
Pferdegeschirre von allen Sorten, Sättel, Zäume, &c., immer auf Hand oder verfertigt auf Bestellung.
Pennstraße. 36–

H H TOMLINSON
Grocer,
Zucker, Kaffee, Thee, Syrups, Canties Nüsse und Früchte, gegenüber des Bank-Geschäftes von John C. Metz & Co., in der Mainstraße.

John D. Foote & Co.,
Manufacturer von
Keystone Cultivators, landwirthschaftlichen Geräthen, Pflügen, Oefen, ...w. Kaufmann in allgemeinen Waaren. Stohr, in der Mainstraß nahe der Brücke. 36–1

Deininger & Musser,
Eigenthümer des
Millheim Marmor Hofs,
Gegründet in 1843.
Monumente, Liegende Grabsteine, ...
von allen Größen und Preisen.
Werkstätte östlich der Brücke. 36–1

J. P. BROOKE
C A Sturgis Agent
Uhrmacher und Juwelier
hält beständig die beste Auswahl von Uhren und Goldwaaren auf Hand.
Shop in Alexander's Gebäude, ...
Stock. 36–1

H. H. WEISER,
Blechschmied,
füllt alle Bestellungen für Blechgeschirre Kandeln und Ofenrohre auf das pünktlichste und billigste aus. Shop in der Mainstraße ebenfalls den Postoffice. 361

J. F HOUSEL,
Schuhmacher,
verfertigte feinsten Stiefeln, Stube ...
u. s. w. zu mäßigen Preisen. Shop, neben Alexander's Stohr. 361

W. S. Musser,
Eigenthümer des
Millheim Hotels
ist eingerichtet seine Gäste auf's feinste und beste zu bewirthen. Ecke der Main- und Nordstraße. 36

J. H. Reifsnyder,
Friedensrichter,
Feldmesser und Notar,
Agent für Feuer und Lebensversicherung

W. R. WEISER,
Pferdeschmied,
Alle Sorten von Wägen werden mit Eisen versehen, Pferde beschlagen und die gewöhnlichen Schmiedarbeiten zu mäßigen Preisen gethan. Schiede im westlichen Theile der Mainstraße. 36–1

MICHEL ULRICH Jr.,
Sattler, Pferdegeschirrmacher
hat einen vollen Vorrath von Geschirren und Sätteln immer bereit zum Verkauf oder verfertigt sie nach Wunsch. Mückergeschirre ein Hauptartikel. Shop im westlichen Theile der Mainst. 36–1

M. LAMEY,
Gewehrfabrikant,
übernimmt alle Reparaturen an Büchsen, Flinten und Pistolen und zwar zu den billigsten Preisen. Shop, im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36–1

MILLER BROS.,
Tischler & Leichenbesorgr.
Ein vollständiger Vorrath von Furniture immer auf Hand.
Reparaturen werden pünktlich vollführt. Stohr und Werkstätte in der Mainstraße drei Häuser unterhalb der Journal Office. 36–1

Musser & Smith,
Hardwarenhändler.
Alle zu einem Hartwaarengeschäfte gehörigen Artikel beständig auf Hand.
Koch- und Parlorösen zu erstaunlich niederen Preisen.
Ecke der Main und Pennstraße. 46–1

R. B. Hartman
Foundry und Maschinen-Werkstätte.
Drschmaschinen, Pflüge, Egge und andere Ackerbau-Geräthschaften verfertigt. Shops in der Pennstraße neben der evangelischen Kirche. 36–1

Elias Lose,
Schreiner und Baumeister,
Penn Straße, gegenüber Hartman's Foundry. 61–1

W. J. STRAYER,
Barbier,
Mainstraße gegenüber Alexander's Stohr. 36–1

D. W. ZEIGLER,
Sattler,
Verfertigt Alles zu seinem Geschäfte gehörig. Reparaturen aller Art gut ausgeführt. Preise billig und den Zeiten angemessen. Mainstraße, nächste Thüre westlich von Alexander's Stohr. 6–1

DR. S. G. GUTELIUS,
Zahnarzt,

Vulcanite Base Setts
Bei Aufmerksamkeit im Geschäfte und mäßigen Preisen, hofft er einen Theil der Kundschaft des Publikums zu erhalten. Office, gegenüber Alexander's Stohr. 61

Miss L.
MANTEA,
Putzwaaren- & Damenkleider-Gesäft.
liefert alle Arbeiten in denneuesten Moden und sehr geschickvoll. Shop, Mainstraße neben Foote's Storgebäude.

JOHN G. MUSER,
Butscher,
hop Pennstraße, neben der Brücke.

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien soeben und ist durch die Expedition dieses Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Amerikanisches Gartenbuch, oder praktisches Handbuch zum Gemüse-Obst-und Weinbau sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältnisse, von Friedrich Clarner, praktischen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbesserungen. 545 S. Hlbfrbd Preis nur $1.50

Unser „Gartenbuch" übertrifft die vorhandenen Werke über denselben Gegenstand an Vollständigkeit und Allseitigkeit; es hat der Verfasser die besten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktischen Erfahrungen, welche er selbst in Deutschland Amerika u. s. w. gesammelt, damit verbunden. Besondere Sorgfalt ist den Obst- und Gemüsearten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewissen Zwecken in verschiedenen Jahrenzeiten ꝛc. das ganze Gelingen abhängt.

Des Mönches Aegydius Lebrecht verbessertes großes Egyptisches Traumbuch, nach alten egyptischen, schwedischen und arabischen Handschriften bearbeitet und zusammengestellt. Nebst den beigefügten Lotto-Nummern, sowie dem Verzeichnisse der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweisung, wie man sie spielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. ... 25 Cents.

Vereinigte Staaten Briefsteller (deutsch und englisch), oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden ꝛc. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutsch und englich. 11te Aufl. 528 Seiten. Gut gebunden. Preis $1.50

Wenige Werke haben unsere deutschen Landsleuten so viel Nutzen erwiesen, als dieser deutsch-englische Briefsteller; auf der einen Seite deutsch auf der anderen englisch, ist es selbst dem Eingewanderter gleich möglich, englisch zu correspondiren. Elf schnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewiesen.

Herrmanns, K., Grundfibel, oder der Schreib- und Lese-Unterricht als erstes Lese- Sprach u. Lehrbuch. 18te Auflage. Preis 25 Cents.

Schreiben und Lesenlernen sollen in diesem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder sollen aber nicht nur mechanisch ablesen lernen, sondern von Anfang an dazu angehalten werden, sich bei dem, was sie lesen etwas zu denken. Darum sind alle sinnlosen Lautverbindungen weggelassen, und darum ist Alles nur aus dem ... des Kindes genommen.

Wird dieser Anforderungen entsprochen, so werden die Kinder Vieles aus dem ... lernen, und das Gelernte wird ... Kinde den Grund legen zu einem geraden, moralischen, edlen, gesund-religiösen, guten Menschen.

Concordia. Eine Sammlung der auserwählteften vierstimmigen Männerchöre mit deutschem und engl. Text. Gesammelt u. herausgegeben von Leop. Engelke, Musik Direktor u. Ehrenmitglied Er ...esangvereiu Zweiter and.—t Gradesblume; Nr. 2. Die Kapelle; Nr. Trinklehre; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5. Schwäbisches Leid; Nr. 6 Reiter's Abschied; Nr. 7. Frühlingsnahen; Nr. 8. O Heimathlane, du theures Land; Nr. 9. Hymne an die Musik; Nr. 0. Immer mehr; Nr ... Abendständchen; Nr. 2. Der Tag des Herrn.

Diese Liedersammlung wird mit deutsche und englischen Text versehen, ist darum ebenso wohl für den Gebrauch der amerikanischen wie deutschen Gesangvereine bestimmt und wird zur Erleichterung der Anschaffung in Heften, jedes ca. 12 Gesangstücke enthaltend, zu nachfolgenden billigen Preisen herausgegeben.

Einzelne Stimmhefte	$ 25
Stimmhefte beim Dutzend für die Vereine	2 20
Partitur	5

Der vollkommene Amerikaneschäftsmann. Ein Handun Gülfsbuch für Geschäftsleute aller Art Hoden Vereinigten Staaten von Nordamerika, enthaltend die verschiedenen im Geschäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und schiedsrichterliche Entscheidungen, Schenkungen und Abtretungen, Vollmachten, Schuldscheine, Verschreibungen und Bürgschaften Pfandscheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certificate; ferner eine umfassende Darstellung der englischen Buchführung, Wechsel ꝛc. ꝛc. in deutscher und englischer Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

Appleton's deutsch englische Grammar, für Schul- und Selbstunterricht. Neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit Lesen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der englische Aussprache und Betonung von John ... Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

Wir machen unsere geehrten deutschen Leser, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reisen, darauf aufmerksam, daß in Schäfer & Koradi's Buchstore Alles zu haben ist, was in deutscher Literatur erwünscht werden kann und ersuchen dieselben, diese Firma nicht mit ihrem Besuche zu übergehen.

Pumen- und Gemüse-Saamen
werden gepflanzt von Millionen Leute in Amerika. Siehe

Vicks reisiges—00 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick ...neue Beuführer, vierteljährlich, 25 Cents jahrlich.

Vick's Blumen-und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Adam Hoy,
deutscher Advokat,
Bellefonte, Penna.
Offerirt seine professionellen Dienste zu seinen deutschen Freunden und Bekannten in Penns und Brush Valley.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten
ist das prachtvollste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahezu 150 Seiten, Hunderte feiner Abbildungen und sechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier $1.00 in eleganter Leinwand. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare 5.00.

Vick's Preisliste, 500 Abbildungen, 2 Cents.

Adressire: James Vick, Rochester, N.Y.

Unentbehrlicher Rathgeber für Kranke! Das Buch über Fieberkrankheiten und Leiden, welche nach schlecht geheilten Fiebern oder durch täglich herkommende Körperstörungen entstehen; sowie deren einzig sichere, ... und schnelle Heilung, wird ... frei versandt gegen Empfang von 20 ..., oder deren Werth in Postmarken,
Man adressire:
Deutsches Heil-Institut
No, 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

Charles Meyen u. Co.
Deutsche Anzeige Agentur
für die gesammte deutsch-amerikanische Presse,
37 Park Row u. 145 Nassau Str.
New-York,
etablirt sei 1857,
ordt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen Personal-Aufforderungen ꝛc. für
...le deutschen Zeitungen in den Ver. Staaten,
...n Deutschland, und allen Ländern Eu...

Vicks illustrirtes Monats-Magazin.
Jede Nummer enthält 5 ... zahlreiche, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild. Es ist ein ausgezeichnetes Garten-Magazin, auf feinem Papier gedruckt und voller Information. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents brochirt, $1.60 in eleganter Leinwand.

Vick's Preis 1.25 500 Abbildungen nur 2 Cents.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y

Vick's illustrirte Preis-Liste.
75 Seiten —500 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der besten Blumen und Gemüsen auf der Erde und die Art und Weise dieselben zu ziehen—Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In deutscher und englischer Sprache gedruck

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents in Papierumschlag, $1.00 in eleganter Leinwand gebunden.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's Blumen- und Gemüsesamen werden von einer Million Leuten in Amerika gepflanzt.

Vick's Preisliste—500 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 32 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle ... Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressirt: James Vick Rochester N. Y

Friedrich der Große und der Landpfarrer.

Wenn Friedrich der Große zu der Revue nach Küstrin reiste, so nahm er seine Wohnung gewöhnlich bei einem Dorfgeistlichen in der Nähe von Küstrin Nach gewohnter Weise unterhielt er sich oft mit seinen Wirthen in solchen Quartieren. Auch mit diesem Landpfarrer ließ er sich gern in ein Gespräch ein, weil er in ihm einen offenen Kopf fand, der ihm über alles seine Meinung mit naiver Freimüthigkeit sagte. Einst fragte ihn der König:

Hat er auch eine Bibliothek?

Pastor: O ja, Ew. Maj. stät, aber wie sie ein armer Landpfarrer haben kann!

König: Laß er doch sehen!

Der Prediger führte nun den Monarchen in sein kleines Studirzimmer, und zeigte ihm einige theologische Schriften, Predigten und dergleichen. Als der König sie durchsehen hatte sagte er:

Ei, die Bücher taugen nichts; er muß sich bessere anschaffen.

Pastor: Dazu fehlt's mir an Geld, Ew. Majestät.

König: Dafür laß er mich nur sorgen. Setz er sich hin, und schreibe Er, ich werde ihm diktiren.

Der Geistliche gehorchte, der König fuhr fort: Oeuvres de Voltaire; Systeme de la nature, und nannte mehrere ähnliche Schriften. Solche Blätter muß er kaufen, und wenn Er nicht Französisch genug versteht, so schaff' er sich die Uebersetzungen davon an. Ich werd Ihm fünf hundert Thaler dazu schenken.

Der Prediger bedankte sich, erhielt das Geld und befolgte den Befehl des Monarchen. Das Jahr darauf fragte Friedrich den Pfarrer:

Hat er sich auch die Ihm empfohlenen Bücher angeschafft?

O ja, versetzte der Pfarrer und zeigte sie dem Monarchen.

Dieser durchblätterte einige, und als er fand, daß sie fleißig gelesen worden waren, sagte er:

Ich sehe doch, daß Er Lust hat sich zu unterrichten, ich werd' Ihm noch fünf hundert Thaler schenken, dafür kann Er sich wieder andere wichtige Werke anschaffen.

Pastor: Ich danke unterthänigst; da eben Ew. Majestät so gnädig sind, so bitt' ich wohl eine andere Bitte.

König: Laß Er hören.

Pastor: Meine Pfarre trägt nur ein paar hundert Thaler; ich habe Frau und Kinder, ihr Unterhalt wird mir schwer. Wenn Ew. Majestät geruhen wollte mir eine bessere Pfarre zu konferiren, so würde ich ein solches Gnadengeschenk nicht weiter bedürfen und dabei im Stande sein, mir aus eigenen Mitteln die nöthigen Bücher anzuschaffen.

König: Ja, darin kann ich nichts thun, das ist des Ministers Zedlitz Sache. Bei dem muß Er sich melden.

Pastor: Da möchte wohl die Reihe noch lange nicht an mich kommen.

König: Nun so meld' Er sich einmal bei mir, wenn eine Stelle vakant wird; ich will sehen, was ich thun kann.

Der Pfarrer hatte dies Gespräch nicht vergessen. Einige Jahre darauf starb der geistliche Inspektor zu Bunzlau, und der Pfarrer erhielt davon gerade um die Zeit Nachricht, als der König zur Revue nach Küstrin kommen sollte. Kaum war Friedrich bei ihm abgestiegen, so meldete er sich bei ihm um die Inspektorstelle.

König: Ja, da muß er sich an Zedlitz wenden; reis' er nach Berlin und melde er sich bei ihm.

Pastor: Das wird wenig helfen! Wer weiß ob ich nur vorgelassen werde; es gibt zu viele Mitwerber.

König: Beruf e. sich auf mich.

Pastor: Das wird er mir nicht glauben. Wenn Ew. Majestät mir nur ein paar Zeilen schriftlich geben wollten, so werd' ich die Stelle gewiß bekommen.

Der König schrieb nun mit einigen kurzen Worten, daß er dem Pastor — die erledigte geistliche Inspektion zu Bunzlau ertheilt habe: er gab das Blatt dem Pastor mit den Worten:

Da hat Er, was Er wünscht; nun reis' Er damit nach Berlin, bitte Er aber den Minister Zedlitz' erst um die Stelle, denn auf den kommt es hauptsächlich an, und darf ich dem nichts vorschreiben.

Mit der Cabinetsordre in der Tasche, machte sich der Geistliche auf den Weg, ließ sich bei dem Staatsminister von Zedlitz melden, und trug seine Bitte vor.

Das kann nicht geschehen! versetzte der Minister! solche Stellen sollen nach dem ausdrücklichen Befehle des Königs nur an langgediente Feldprediger gegeben werden. Ich habe sie auch daher einem alten Feldprediger gegeben und die Lokation ist bereits ausgefertigt.

Nun überreichte der Pfarrer den königlichen Befehl. Als ihn der Minister gelesen hatte, sagte er:

Ja, das veränderte die Sache; der König hat Ihnen ausdrücklich die Stelle ertheilt. Es thut mir leid um den vocirten Feldprediger, aber ich muß gehorchen. Ich wünsche Ihnen Glück.

Der Pastor trat nun sein neues einträgliches Amt an, und lebte dort einige Jahre ganz zufrieden. Es wurde nach dieser Zeit aber eine Konsistorialrathsstelle in Breslau erledigt und im Vertrauen auf die Gunst des Königs, beschloß er sich unmittelbar bei diesem zu melden. Er reiste also eilfertig nach Potsdam, und traf den König an.

Nun, wie geht's Ihm? fragte ihn der Monarch.

O, wohl gut, Ew. Majestät, erwiederte er; aber der Mensch hat doch wohl immer noch etwas zu wünschen.

König: Das muß auch sein.

Inspektor: Da hätt' ich nun auch wohl noch eine Bitte.—In Breslau ist eine Konsistorialrathsstelle vakant, wenn Ew. Majestät die Gnade haben wollten, mir solche zu conferiren.

König: Er weiß ja, daß ich dabei nichts thun kann; er muß sich an Zedlitz wenden.

Inspektor: Wenn Ew. Majestät mir wieder ein gnädiges Schreiben an ihn geben wollten.

König: Ja, das geht einmal, aber, nicht öfter. Der Zedlitz ist ein eigener Mann, der läßt sich nicht viel vorschreiben. Doch — ich will sehen. Er soll einen Brief von mir an ihn nach Berlin mitnehmen; bring' Er mir darüber Bescheid.

Voll Hoffnung entfernte sich der Inspektor, und am andern Morgen erhielt er auch ein Cabinetsschreiben an den Minister. Mit diesem machte er sich auf den Weg nach Berlin und überreichte es mit der Bitte um die Stelle. Als der Minister es erbrochen hatte, fand er den folgenden Befehl:

Da es den Anschein gewinne, daß er seinen Forderungen nie ein Ziel setzen werde, den Applikanten abzuweisen.

Mit dürren Worten erklärte ihm der Minister, daß er die nachgesuchte Stelle nicht erhalten könne und entließ ihn mit diesem unerwarteten Bescheide. Unmuthig kehrte er nach Potsdam zurück u. ließ sich beim König melden.

Nun, fragte dieser; wie ist es abgelaufen; hat Er die Stelle erhalten?

Inspektor: Nein, Majestät; der Minister hat sie mir verweigert.

König: Sieht Er nun wohl, daß ich Recht habe; einmal läßt er sich wohl so etwas gefallen, aber nicht öfter. Wenn er nicht will, so kann ich nichts machen; er wird sonst verdrießlich und erzürnen darf ich ihn nicht, sonst ist er im Stande und nimmt seinen Abschied, und ich kann ihn nicht entbehren. Reis' Er nun in Gottes Namen nach Hause und bleib' Er, wo Er ist; das wird wohl das Beste sein.

Ein zeitgemäßer Schritt.

Die Verheerungen, die im im vergangenen Sommer und Herbst das Gelbe Fieber in den Südstaaten angerichtet hat, sind noch frisch in Aller Gedächtniß. Entgingen wir im Norden doch nur durch ein Wunder den Schrecken der Epidemie, und daß wir von den schädlichen Einflüssen derselben, soweit unsere Finanz- und Handelsverhältnisse in Betracht kommen verschont geblieben wären, wird Niemand zu behaupten wagen. Dem Norden und Westen sind durch die Epidemie schwere Wunden geschlagen worden. Jetzt droht uns die Einschleppung einer neuen Seuche, die sich nicht so sehr als das Gelbe Fieber an die klimatischen Einflüsse der Breitengrade stößt und die heute schon ganz Europa in Aufregung hält. Unter solchen Umständen verdient der Bericht der Commission, welcher für Untersuchung der Ursachen und des Ursprung des Gelben Fiebers erstattet wurde, besondere Berücksichtigung. Der Anz. d. W. sagt hierüber: Die Commission empfiehlt die Errichtung einer nationalen Gesundheitsbehörde, welche zum Zwecke der Verhütung der Einschleppung von Krankheiten mit gewissen Gewalten ausgestattet werden soll. Es scheint dabei vor Allem auf strenge Quarantäne-Maßregeln abgesehen zu sein. Die Commission hat dabei hauptsächlich das Gelbe Fieber im Auge, das nach ihren Ermittelungen in den Ver. Staaten nicht entsteht, sondern von den westindischen Inseln eingeschleppt wird. Im Hinblicke auf die Möglichkeit, daß die Pest das westliche Europa erreiche, von wo sie unfehlbar auch nach den Verein. Staaten verschleppt werden würde, ist der Vorschlag der Commission ein sehr zeitgemäßer und eine überaus dringliche Angelegenheit. Klar ist aber auch, daß die Errichtung eines nationalen Gesundheitsraths eine nutzlose Maßregel wäre, wenn sie nicht für den Fall der Noth mit außerordentlichen Gewalten ausgerüstet würde — Gewalten, die man einer solchen Behörde nur vorbehaltlich der Zustimmung anderer Behörden z. B. des Präsidenten der Ver. Staaten und anderer Vorsichtsmaßregeln einräumen könnte. Es ist in der That fraglich, ob irgend welche Maßregeln erdacht werden können, die genügend wären, das Land so abzusperren, daß die Einschleppung von Krankheiten gleich dem Gelben Fieber und der Pest verhütet werden kann. Nur in Verbindung mit gleichen Maßregeln der Regierung in Canada und den mittelamerikanischen Staaten läßt sich ein derartiger Erfolg denken. Jedenfalls ist die Zeit gekommen, um dem Vorschlage der Commission die ernsteste Aufmerksamkeit zuzuwenden.

Wie man berühmte Sänger macht.

Ein junger Deutscher, welcher sich zu Mailand ein Jahr lang den Gesangsstudien hingegeben und kürzlich in seine Vaterstadt zurückkehrte, erzählt Folgendes:

Man hatte mir in Betreff meiner Stimme hier und da viel Schönes gesagt, und ich war nahe daran, entweder in Mailand oder in einer andern Stadt Italiens zu debutiren. Während ich eines Morgens mit mir zu Rathe ging, ob dieses Unternehmen nicht vielleicht gewagt sei, trat ein Herr in mein Zimmer, dessen ganzes Habitur einen Theateragenten oder einen Journalisten verkündete. Es entspann sich sofort zwischen uns folgendes Gespräch:

„Mein Herr, Sie wollen als Bariton in X. debutiren?"

„Ja, es ist mein Wille."

„Unter Ihrem deutschen Namen?"

„Nein, mein Herr!"

„Dann hätte ich Ihnen einen kleinen Vorschlag zu machen."

Der Italiener holte vier Packete Papier aus seinen Rocktaschen hervor, deren jedes einen Namen als Etiquette trug. Auf dem einen Arnoldi, auf dem zweiten Raimondi, auf dem dritten Bramanti, auf dem vierten Alberti. „Sehen Sie," sagte der Inhaber der Packete, „das sind Namen, die schon eine gewisse Berühmtheit erworben, lauter Baritons. Arnoldi ist durch seine schöne Stimme bekannt und weiß sich mit Anstannd auf der Bühne zu bewegen; Raimondi hat viel Feuer und sing: das hohe C mit der Brust; Bramanti ist ein vortrefflicher Schauspieler und ein schöner Mann, von seiner ausgezeichneten Schule gar nicht zu sprechen, und Alberti hat es beinahe dahin gebracht, berühmt zu sein. Noch bei seinem letzten Auftreten zu—ist er vierzehn Mal gerufen worden."

„Wo war das?"

„Das weiß Niemand, kann auch Niemand wissen; Alberti, Bramanti, Raimondi und Arnoldi haben niemals existirt. Es sind mythische Personen, und es handelt sich hier, ihnen Fleisch und Blut zu verleihen. Sie können wählen, in wessen Haut sie kriechen wollen. Drei Jahre ist es, seit ich sie erfunden und ihre Namen dem Publikum immer wieder von Neuem vorführe, indem ich der Welt ihre in allen möglichen bekannten Opern errungenen Erfolge verkünde; was die Namen der Städte betrifft, die sie beglückt haben, so hüte ich mich, dieselben zu nennen, sondern bediene mich geschickten Umschreibungen. Ich habe drei Journale, in welchen ich den projektirten Ruhm von ein Dutzend phantastischer Tenöre, Baritons und Sängerinnen großziehe, deren Namen das Publikum auswendig kann und von deren Vorzügen es hat reden hören. Sobald ein Fremder ankommt und die Bretter betreten will, bin ich bei der Hand und lege ihm das Archiv eines jeden meiner Strohsänger vor. Angenommen, mein Herr, Sie heißen Strudel. Wenn Sie daraus Strudeli machen, so können Sie drei bis vier Jahre herumlaufen und kein Mensch kennt sie. Wäre es nicht besser, Sie nennten sich Alberti? Den Alberti hat Niemand singen hören; aber trotzdem ist er sehr bekannt, hier ist sein Packet. Da können Sie sehen, was ich seit drei Jahren über ihn geschrieben habe."

Jetzt breitete er vor den Augen des deutschen Sängers eine Menge Zeitungsblätter aus, in welchen bald in kurzen Notizen, bald in ausführlichen Berichten die Fortschritte Alberti's geschildert und sein Ruhm verkündigt wurden. Ja, es fand sich sogar ein Gedicht auf ihn verfaßt nach jenem Abende, wo man ihm nach Beendigung der Oper ein Ständchen gebracht hatte. Der rebellige, mit einer ungemeinen Suade begabte Mann fuhr weiter fort, indem er sagte: „Oder, Verehrtester, ziehen Sie Bramanti vor? Er gilt für einen Mann, und würde also ganz für Sie passen; Alberti ist aber von den Vieren am meisten ein gemachter Mann. Wie oft hat man nicht ihn schon zu engagiren gesucht, wie oft bin ich nach ihm gefragt worden. Es ist wahrhaftig die höchste Zeit, daß ich ihn irgendwo unterzubringen suche. Ueberlegen Sie nicht länger, ich überlasse Ihnen den Alberti wohlfeil. Wo nicht, muß ich ihn irgendwo umbringen und seine Leichenrede halten. Schaffen Sie ihn mir vom Halse, es handelt sich um lumpige dreißig Dukaten. Lassen Sie mich nur in eine meiner Theaterzeitungen die Angelegenheit setzen, daß der Bariton Alberti sich außer Engagement befindet, und Sie werden sehen, daß die Engagement Anerbietungen von allen Seiten kommen. Also, zu was wollen Sie sich entschließen?" Der Entschluß von dem deutschen Sänger war bald gefaßt. Er packte den Namenverkäufer beim Kragen, warf ihn zur Thür hinaus und nahm sich vor, die Geschichte zur Oeffentlichkeit zu bringen was hiermit geschieht.

Das Journal.

Millheim, April 3. '79

R. A. Bumiller, Editor.

Preis: — $1.50, für ein Jahr.

Demokratische Caucus-Versammlung.

Washington, 25. März. Die demokratischen Senatoren und Hausmitglieder hielten heute Abend im Sitzungssaal des Repräsentantenhauses eine Versammlung behufs Einigung über die während der Extrasitzung zu erledigenden Geschäfte. Verhandlungsgegenstand war der Committeebericht über die dem Congreß vorliegenden politischen Maßregeln. In diesem Bericht wurde vorgeschlagen, daß die Verwendung des Geldes betreffen Anwesenheit von Bundestruppen an den Stimmkästen eine Klausel der Armee-Verwilligungsbill bilden soll. Die Abschaffung des Testeides soll durch eine der Verwilligungsbill für die Executive, die Legislative u. das Gerichtswesen einzuverleibende Klausel geschehen. Derselben Bill soll eine Klausel einverleibt werden, kraft welcher die Befugniß zur Ernennung von Ober-Wahlsupervisoren und Deputy Marschällen bei Wahlen widerrufen werden soll; es sollen Kraftig an jedem Stimmplatz nur zwei Supervisoren anwesend und die Befugnisse derselben auf die Zeugen beschränkt sein. Dieselben müssen Stimmgeber in demselben Distrikt sein, in welchem sie als Supervisoren fungiren. Die Annahme dieses Berichts wurde von den HH. Chalmers, Carlisle, Saulsbury, Vorhees und Lamar befürwortet. Senator Bayard empfahl, daß die Widerrufung der anstößigen Gesetze durch separate Bills geschehen sollte. Sprecher Randall befürwortete die Vorschläge des Committees, welche schließlich angenommen wurden. Es wurde beschlossen, die Armee-Verwilligungsbill zuerst einzubringen, und Hr. Sparks von Illinois beauftragt, dieselbe morgen einzubringen, nebst der Klausel zur Widerrufung des Gesetzes betr. Anwesenheit von Bundestruppen an den Stimmkästen.

Heiteres aus dem Congresse.

Unter den 6000 bis 7000 Gesetzvorschlägen, welche dem Congreß vorliegen, befindet sich auch einer „zur Verbesserung des Gregorischen Kalenders und zur Einführung eines gleichförmigen Zeitmaßes" und bestimmt, daß nach dem 1. Januar 1882 das Jahr aus 365 Tagen bestehen soll, mit Ausnahme jedes fünfzigsten Jahres, welches 57 Tage haben soll.

Also arg mit dem Schaltjahre, wonach die Jungfräulein doch wenigstens alle vier Jahre das Recht hatten "to pop the question". Von 1882 an soll dieses Privilegium nur alle fünfzig Jahre einmal an sie kommen. Wer das erlebt! Hui! Diesen fünfzigjährigen Schaltjahre gibt der genialе Verfasser den Namen Jubeljahr, während das schon Jubel- oder fünfhundertste Jahr das große Jubeljahr heißen und 378 Tage haben soll.

Das neue Jahr theilt der Mann in zwölf Monate, von denen der 3., 6. und 9. jeder fünf volle Wochen von sieben Tagen, der zwölfte fünf Wochen und einen Tag, und die übrigen Monate jeder vier Wochen haben sollen. In den Jubeljahren soll jedem Monate ein Tag, und im großen Jubeljahre dem letzten Monat noch ein weiterer Tag zugefügt werden.

Die zwölf Zusatztage in Jubeljahre und die dreizehn Zusatztage im großen Jubeljahre sollen „Sabbaths" Tage sein, und jeder Monat mit einem Sabbath anfangen und mit einem Sabbath endigen.

Wie der geistreiche Verfasser sich mit dem Sonnenjahre abgefunden, und ob seine Berechnung klappt, Das zu untersuchen, lassen wir hübsch bleiben. Vielleicht macht es einem der Leser, der nichts Besseres zu thun hat, Spaß, eine Rechnung darüber anzustellen. (B. Corr.)

Ein Gesetz zur Bestrafung der Landstreicherei.

In der Legislatur dieses Staates passirte letzte Woche nach längerer Debatte mit 123 gegen 50 Stimmen, ein Gesetz, wonach jede Person, welche als Landstreicher (Tramp) und des Vagabondirens überführt wird, zu einer Gefängnißstrafe und Zwangsarbeit von mindestens 6 und höchstens 18 Monaten verurtheilt werden soll. Ein Landstreicher, welcher der Schädigung fremden Eigenthums, des Tragens von Feuerwaffen, der Ausstoßung von Drohungen, der Betretung eines Wohnhauses ohne Erlaubniß, der Anzündung eines Feuers an der Landstraße oder auf dem Lande eines Andern ohne dessen Erlaubniß schuldig befunden wird, soll mit 3 Jahren Gefängniß bestraft werden. Ausgenommen sind von den Bestimmungen dieses Gesetzes Kinder unter 16 Jahren, Frauen, Blinde, Taubstumme, verwundete und verkrüppelte Personen.

Jede Person, welche von Ort zu Ort herzieht geht und keine bestimmte Wohnung oder gesetzliche Beschäftigung im County oder in der Stadt hat, in welcher sie verhaftet wird soll als ein Landstreicher (Tramp) angesehen werden. Wenn eine so verhaftete Person genügend nachweist, daß sie keine Gewohnheit aus dem Betteln macht, sondern nur temporär in der Noth dazu greifen mußte, so soll sie ihrer Haft entlassen werden.

Das Betteln und Vagabondiren einer Person, welche nicht im Staate wohnt, soll ein Beweis sein, daß die Person, welche sich desselben schuldig ein „Tramp", und den Bestimmungen des Gesetzes verfallen sei. Jeder soll berechtigt sein, einen Landstreicher zu arretiren und vor den Friedensrichter zu bringen, der dann die weiteren Schritte thun wird.

Eisen geht in die Höh!

Ein gutes Zeichen der Zeit ist das Steigen der Eis-npreise. In Philadelphia ging der Preis während der letzten zwei Monate um $1.50 per Tonne und während der letzten Woche um 50 Cents per Tonne in die Höhe. Dabei ist die Nachfrage so groß, daß die Bestellungen nicht rasch genug ausgeführt werden können, ja es heißt, daß die Fabrikanen fünfmal so viel verkaufen könnten, als sie augenblicklich zu liefern im Stand sind. Eisenbahnschienen, Stahlschienen Stangeneisen, Eisenblech ꝛc. werden stark begehrt. Die meisten Fabriken haben ihre Fabrikate schon auf Monate voraus verkauft; eine sah sich sogar genöthigt, einen Auftrag für 20,000 Tonnen abzulehnen. Die Crane Eisen Compagnie will keine Bestellungen mehr unter $18 per Tonne für No. 1. Roheisen annehmen. Die Bestellungen für schwere Maschinen sind größer, als seit Jahren. Kurz, alles deutet auf eine mächtige Hebung der Eisen-Industrie hin, und die Entfaltung anderer Industrien und Gewerbe wird ebenso sicher folgen, wie das Eisen dem Magnete folgt.

Ableben des Gen. Sherman und dessen Frau.

Zu Newport, Rhode Island, starben letzte Woche, der bekannte General Sherman und seine Gattin; Frau S. starb zuerst und nachher der General.

Die Centre Co. Pomona Grange wird sich am Dienstag, den 8ten Apr. in Centre Hall versammeln, und wird drei Sessions halten, nemlich eine Vormittags um 10 Uhr, und die andern um 2 Uhr Nachmittags und 7 Uhr Abends.

Das Hotel von G. Haag in Pleasant Gap, wird einen weiteren Stock angebaut bekommen, welcher als Ballsaal u. als Town Hall benützt werden soll. Dieß macht ein dreistöckiges Haus aus seinem Hotel, bisher war es blos zweistöckig.

Herr George Richards in Brookville, Pa., theilt uns mit: Ich war letzten Winter von einem schweren Husten geplagt. Da gebrauchte ich Dr. August König's Hamburger Brustthee und fühle mich nach dem Gebrauche ganz gesund.

Mr. Adam Winkelblech von Aaronsburg, ein Müdlin orzt, und ein guter Arbeiter, verließ ungefähr drei Wochen zurück seine Heimath und Familie und ließ seitdem nichts mehr von sich hören. Winkelblech's Frau und Kinder werden das Haushalten aufgeben, und mit ihren Verwandten, die ziemlich gut ab sind, leben.

Mr. George Schwager, ein geachteter Farmer nahe Kirkwood, Mo., schreibt an uns Folgendes: Ich hatte Rheumatismus in den Knieen und so große Schmerzen, daß ich das Bett hüten mußte. Da gebrauchte ich das St. Jakobs Oel und wurde in kurzer Zeit geheilt, was man zum Besten aller Leidenden in jeder Zeitung bekannt machen sollte.

In einer unserer früheren Ausgaben dieser Zeitung benachrichtigten wir unsere Leser, daß die Missionary Box der M. E. Kirche in Millheim beraubt wurde. Seitdem wurde der Schuldige entdeckt und vor den Friedensrichter gebracht, woselbst er seine That bekannte. Die Beamten der Sonntagsschule waren jedoch so gutmüthig, und ließen den Thäter unbestraft gehen.

Am Sonntag Vormittag, während Frau Christopher Moyer in der Salem's Kirche, die Valley droben war, drangen Diebe in ihr Haus ein und stohlen einen ganzen Anzug Kleider, welche einem jungen Manne gehörten, der bei ihr seine Heimath macht durch den Winter. Im Nachmittage giengen Mr. Neese und seine Familie zu einem Nachbarn auf Besuch, um ein krankes Kind zu sehen. Mr. Neese kehrte nach Hause zurück vor seiner Familie, und als er an's Haus kam, sah er zwei Kerl aus einem der Fenster springen, ebenfalls mit einem Anzuge von guten Kleidern die sie von ihm gestohlen hatten.

Die Temperenz Bewegung tritt seit letzterer Zeit allerwärts mit neuer Kraft auf, und ist wirksamer und schärfer als vor einigen Jahren zu der Zeit als die Betweiber umherzogen. Zu Rochester im Staate New York, sind der Mayor und die Polizei Commissioners für nachtässige Dienstführung von der Grand Jury in den Anklagestand versetzt worden. Achtzig Saloonhalter sind wegen Verletzung der Lizensgesetze gleichfalls angeklagt. Es befindet sich in Rochester eine sogenannte Law und Order Society, welche die Hotels auf die Art angreift.

Breesport, Chemung Co., N. Y.
16. Oktober 1176.

R. V. Pierce, M. D., Buffalo N. Y.

Im vorigen Frühjahr war ich mit einer Congestion der Lungen behaftet; ein wundes Gefühl über der Leber, heftige Schmerzen in den Gelenken, ein brennendes Fieber und allgemeine Schwäche kamen im Gefolge jenes Uebels. Da mir die gewöhnlichen Heilmittel keine Linderung verschafften, so versuchte ich auf den Rath meiner Freunde, wenn auch mit geringen Hoffnungen, eine Flasche von Ihrem Präparat "Golden Medical Discovery" (Goldene medizinische Entdeckung). Als ich dieselbe genommen hatte, verspürte ich solche Besserung, daß ich mit dem Gebrauche fortfuhr. Drei Flaschen im Ganzen stellten mich vollständig her. Ihre Medizinen bedürfen nur eines Versuches, um gewürdigt zu werden. Wenn jede Familie eine Probe damit machen wollte, so würden neun Zehntel unserer Doktoren sich, wie Othello, ohne Beschäftigung finden.

Dankbar der Ihrige,
P. B. McMillan, M. D.

Letzten Dienstag, den 1sten April hörten die öffentlichen Schulen in Millheim auf.

Letzten Samstag Abend hielt die Millheim Lodge, No. 955, J. O. O. F. ihre halbjährige Wahl von Officers, und erwählte die folgenden Beamten: C. W. Hortman, N. G.; R. B. Hartman, V. G.; John A. Miller, Treas.; R. A. Bumiller, Secy.; J. M. Gephart, Assistant Secy.

Die Absicht der Pittsburger, die Verluste des großen Unfuges von Jahre 1876 mit 4 Millionen vom Staate bezahlen zu lassen, findet allmälig mehr u. mehr Widerstand. Das ganze Land sollte sich dagegen erheben. Die Pittsburger selbst haben durch ihr Benehmen einen großen Theil der Schuld der furchtbaren Zerstörung zu tragen, welche besonderes an dem Eigenthume der Eisenbahn angerichtet wurde. Die Pennsylvania Eisenbahn sollte ihre Forderung durch die Courts einklagen, worauf eine Entscheidung erfolgen würde, wer zu bezahlen hat. Sollte dann der Staat schuldig befunden werden zu zahlen—nun gut—dann möge der Staat zahlen. Aber nicht vorher durch Gesetze von einer Legislatur gegeben werden, welche persönlichen, lokalen und politischen Einflüssen ausgesetzt ist.

Aus Bridgeton, N. J., erhielten wir von Herrn Peter Ludwig folgenden Brief: Schicken Sie umgehend wieder 5 Flaschen von Dr. A. Königs Hamburger Tropfen. Ich kann nicht mehr ohne dieselben sein, denn sie sind mein bester Arzt. Wollt ihr nicht betrogen werden, so sehet genau darauf, daß jede Flasche von Dr. August Königs Hamburger Tropfen die Namensunterschrift der Herren A. Vogeler & Co. trägt.

Am öffentlichen Verkaufe von Kornman, letzten Donnerstag, machte ein junger Mann von Union County, der zu tief in das Glas geschaut hatte, einen ächten Narren und Flegel von sich, indem er die anwesenden Mädchen und Frauen fortwährend belästigte und sogar insultirte. Zuletzt kam er aber zu einem Frauenzimmer, welche ihn gerade zu halten im Stande war. Als er ihr nahe kam, um sie auf die oben genannte Art zu behandeln, ergriff sie eine Buggywhip, drehte das dicke Ende derselben herum, und salzte sie ein paar Mal über den Kopf des jungen Kerls, daß es fast Blut brachte. Das schien genügend zu sein für ihn, da er den ganzen Tag kein Weibsbild mehr anrührte. Es würde nicht schaden, wenn wir noch mehr so Weibsleut hätten, die diesen jungen Lumpen Manier lernen würden.

Gestorben.

Am 30ten l. M., in Aaronsburg, Mr. John Frank, im Alter von 74 Jahren, 1 Monate und 20 Tagen.

Kirchenordnung.

Rev. J. G. Shoemaker wird in der reformirten Kirche in Aaronsburg am Sonntag Vormittag in deutscher Sprache predigen.

Rev. J. Tomlinson wird am Sonntag Nachmittag in Millheim predigen.

Nächsten Samstag Nachmittag wird in Musser's Kirche an der Penns Creek die evangelische Gemeinde ihre vierteljährige Conference halten.

Court Proclamation.

Sintemalen der Achtb. Charles A. Mayer, von der Court Common Pleas vom 28ten Gerichtlichen Distrikt, bestehend aus den Counties Centre, Clinton und Clearfield, und der Achtb. John Dyens, und der Achtb. Sam. Frank, assocrte Richter in Centre County, ihre Vorschrift herausgegeben, mit dem Datum des Novembers, A. D. 1878, an mich gerichtet, um eine Court von Oyer und Terminer und General Gefängniß Erledigung und vierteljährige Sitzung des Friedensgerichtes in Bellefonte, für das County Centre, und soll am 4ten Montag des Monat April nemlich am 28ten Tage des April, 1879, anfangen und zwei Wochen dauern. Nachricht wird hiemit gegeben zum Coroner, zu den Friedensrichtern, zum Alderman und den Constablers des genannten Counties von Centre, daß sie dann und dort, um 10 Uhr Vormittags des besagten Tages, mit ihren Records, Inquisitionen und Examinationen und ihren eigenen Bemerkungen zu erscheinen haben, um diese Sachen, welche zu ihren Aemtern gehören, zu vereinigen und zu denjenigen, welche im Gefängnisse von Centre County sind oder sein werden zu erheben, diese Klagen gegen sie zu führen wie es recht ist.

Gegeben unter meiner Hand, in Bellefonte, am —ten Tage des — im Jahre unseres Herrn eintausend achthundert und sieben und neunzig, und im hundertunddritten Jahre der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten.

John Spangler,
Scheriff.

Millheim Markt.

Weizen	1.00
Welschkorn	40
Roggen	45
Hafer	22
Gerste	50
Tymothy-Saamen	
Flachs-Saamen	
Klee-Saamen	
Butter	14
Schinken	11
Seiten	8
Kalbfleisch	5
Eier	22
Kartoffeln	50
Schmalz per Pfund	7
Talg " "	7
Seife per Pfund	5
Getrocknete Aepfel per Pfund	4
Getrocknete Pfirsching per Pfund	2
Getrocknete Kirschen " "	4

Gehör-Fall, No. 401

An die deutsche Heil-Anstalt, St. Louis, Mo.!—Crete, Saline Co., Neb.—Herr Haas, ein Farmer von Nebraska, 75 Jahre alt, gebrauchte dieses Oel, nachdem er 40 Jahre nicht mehr gut hörte, und nun hört er wieder ganz gut. Er ist recht herzlich froh und empfiehlt es Allen.

Achtungsvoll, H. M. Wenger, Pfarrer.

Hunderte ähnlicher Schreiben liegen dem Publikum auf unserer Office zur Einsicht offen. Das Gehörbuch, deutsch oder englisch, verschicken wir gegen Einsendung von 25 Cents in Postmarken ebenfalls frei. German Medical Institute, 521 Pine street, St. Louis, Mo.

Dr. August Koenigs HAMBURGER

TROPFEN

gegen alle Krankheiten des
Magens, der Leber und des Unterleibs,
gegen
Vollblütigkeit und alle daraus entspringenden Leiden, als Kopfweh, Herzklopfen, Schwermuthigkeit, Aengstlichkeit, Schwindel,
gegen
Dispepsia,
alle Krankheiten des Magens, als Uebelkeit, Unverdaulichkeit, saures Aufstoßen aus dem Magen, schlechten Geschmack im Munde.
Gegen alle
Unordnungen der Leber,
als Fieber, Gelbsucht, Gallenleiden, Schmerzen in der Nierengegend.
Gegen Krankheiten, welche
Unreinem Blute
entspringen, als Hautkrankheiten Ausschläge, Schwären, Salzflüsse, schlimme Augen, Krätze, Schorfen. Mißfarbe.
Gegen
Scropheln
und
Leiden des weiblichen Geschlechtes.
Die Flasche Hamburger Tropfen
kostet 50 Cents, oder fünf Flaschen zwei Dollars, und sind bei allen Apothekern und Händlern in Medizinen zu haben.

Dr. August Koenig's HAMBURGER

BRUSTTHEE

Gegen
Husten,
Heiserkeit, Bräune Influenza, Engbrüstigkeit,
Entzündung der Luftröhre,
Katarrh, Kehlkopfleiden, Keuchhusten, zur Erleichterung
Schwindsüchtiger.

Zur Beachtung.

Bewogen durch den großen Erfolg, welchen sich, vermöge seiner Wirkungskraft der Hamburger Brustthee von Dr. August König in den ganzen Vereinigten Staaten errungen hat, versuchen gewissenlose Menschen, denselben nachzuahmen und den Leuten schlechte Zusammensetzungen in ähnlicher Verpackung und denselben Gebrauchs-Anweisungen anzuschwindeln. Seid auf Eurer Hut!

Dr. August König's Hamburger Brustthee wird nur in Original-Packeten, Preis 25 Cents, oder fünf Packete $1, verkauft ist in allen Apotheken zu haben oder wird nach Empfang des Preises frei na allen Theilen der Ver. Staaten versadt. Man adressire:

A. Vogeler & Co.
Baltimore, Md.

Warnung!!

Ehe Ihr Dr. August König's Hamburger Familien-Medizinen kauft, laßt Euch von Eurem Apotheker oder Händler die Namens-Unterschrift von A. Vogeler & Co. zeigen, damit Ihr nicht durch schlechte Nachahmungen betrogen werdet.

HALE'S
HONEY OF HOREHOUND AND TAR
heilt
Husten, Erkältungen, Grippe, Heiserkeit, Athmungsbeschwerden, sowie Kehlkopf-, Luftröhren- und Lungenleiden, welche die Vorläufer der Auszehrung sind.

Dieses unfehlbare Mittel besteht aus dem Honig des weißen Andorns, welcher mit Theerbalsam, der aus dem Marke der Abies balsamea gewonnen wird, in chemische Verbindung gebracht worden ist.

Der Honig des Andorns lindert und heilt alle Irritationen und Entzündungen, während der Theerbalsam die Kehle und die nach den Lungen führenden Luftwege reinigt und heilt. Fünf weitere Zutaten halten die verschleimten Organe kühl, feucht und in gesunder Bewegung. Laßt Euch durch kein Vorurtheil davon abhalten, dies's herrliche Heilmittel einer tüchtigen Aerztin, welcher damit während seiner langjährigen Praxis tausenden von Menschen das Leben gerettet hat, zu versuchen.

N. B. Der Theerbalsam hat weder üblen Geschmack noch Geruch.

Preis 50 Cents und $1 per Flasche.

Man spart, wenn man große Flaschen kauft.

„Pike's Tropfen" kuriren Zahnschmerzen in einer Minute.

Zu verkaufen bei allen Druggisten.

C. A. Crittenton, Eigenthümer, N. Y.

Neue Gedichte
von
Georg Herwegh.
Herausgegeben nach seinem Tode.
Preis:
Broch, $1.35, Eleg. geb. mit Goldschnitt, $1.85.

Subscript ons zu Bu der Familie des verstorbenen Fe heits-Dichters.

Die unterzeichnete Buchhandlung ist mit dem Vertrieb der für Amerika bestimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Versendung bereit ist.

Allen Bestellungen beliebe man den Betrag in Form einer Postanweisung beizulegen.

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis

Ein Grillenscheucher-
Schabiade.
Leben und Thaten des Fritz Schabig.
Eine erbauliche Historie in lustigen Versen, von
Fratr Jocu dus
(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)
158 Seiten, Toupapier, mit hübschem Umschlag. Preis nur 75 Cents.
Voll köstlichen Humors und reich an interessanten Episoden.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:
Carl Dörflinger
Milwaukee

!! oeben angelangt!!!

Soeben erhielten wir in unserer Office eine große Anzahl von

Heiraths- Tauf

und

Confirmationsscheinen

o w

Familien-Registern,

welch letztere eingerichtet sind für 1—8 Photographien.

All tief Scheine sind **colorirt oder uncolorirt** zu haben und zwar zu **Billigsten Preisen.**

Wir bitten alle freundlichst ein uns durch ihre Kundschaft zu beehren, indem wir die Gewißheit haben, daß sie die hier ausgestellten Waaren zu ihrer Zufriedenheit finden werden.

Rheumatismus-Fall, No. 954

Der Herausgeber einer deutschen Zeitung schreibt: „An die deutsche Heil-Anstalt, St. Louis, Mo.! Ihre Medicinen haben mich gänzlich von meinem langjährigen Rheumatismus befreit. Empfangen Sie meinen herzlichen Dank. Ich werde Sie empfehlen. Ihr dankbarer und ergebener Diener, Jos. A. Hofmann, Herausgeber des „Central Demerat," Syracuse, N. Y." Hunderte ähnlicher Schreiben liegen vor. Das Rheumatismus-Buch, deutsch oder englisch, wird für 25 Cents in Geld oder Postmarken versandt von der Deutschen Heilanstalt, 521 Pine Str., St. Louis, Mo.

Für jede deutsche Familie
in der Stadt oder auf dem Lande
ist er ein Bedürfniß!

Alle — jede Hausfrau, jüngeres Familienmitglied, oder Mann — die mit einen Fuß Boden, einen **Garten** oder **Farm** haben, oder welche **Pferde, Rindvieh, Schafe, oder Schweine** besitzen, werden gutes „Interesse und **Nutzen** aus der leicht verständlichen, **praktischen** zuverlässigen, **lohnenden** Belehrung finden, enthalten im **illustrirten**
Amerikanischen
Agriculturist,
Erscheint seit 21 Jahren in deutscher Sprache.
Jeder Band enthält 700 bis 800 Original-Holzschnitte nützlicher, belehrender Vorrichtungen. Geräthen, Bäumen, Pflanzen, Thieren, sowie viele angenehme Bilder. — Ein prachtvoll illustrirter Anschlag ziert jede Nummer. Obwohl lange das nützlichste und billigste Journal des Landes, ist doch der
Preis reduzirt!
Für Clubs von zehn oder mehr nur $1 pro Jahr portofrei; Clubs von vier zu $5. oder $1,25 jeder. Einzelne Subscriptionen $1.60 jede, portofrei. (Porto nach Europa 14 Cents extra.) Schickt das Journal Euren Freunden in Deutschland, besonders denen, die Auswanderung beabsichtigen. Ein gutes Feiertags-Geschenk.
Marshall's prachtvoller Stahlstich
„Des Farmers Stolz"
wird jedem Abonnenten zum Geschenk gemacht, welcher uns 20 Cts. extra für Verpackung und Porto einschickt. Er ist eine Freude und Zierde für jedes Haus.
Prachtvolle Prämien erhalten diejenigen, welche Clubs von Abonnenten sammeln.
Probe-Nummern nebst Prämien-Liste frei.
Es wird Ihnen gefallen. Es lohnt sich. Versuchen Sie es ein Jahr!
Orange Judd Company,
Herausgeber, 245 Broadway, New York.

10,000
Bushel von
Weizen, Roggen, Welschkorn und Hafer
verlangt an der alten
Liberty Mühle, Woodward,
oder an der
Pine Creek Mühle,
für welche die höchsten Marktpreise bezahlt werden. Wir halte zum Verkauf oder für Austausch alle Sorten von Getreide, Kohlen, Gyps und Salz an den niedrigsten Preisen. Für Ersteres wende man sich an
John C Motz, J. W. Snook,
Woodward, Pa. Millheim, Pa.

„Onkel Karl."
Neue deutsch-amerikanische
Illustrirte Jugendschrift.
Erscheint Monatlich. Preis $1.50 per Jahr im Voraus.
enthaltenen Erzählungen gra-phen edler Menschen, anregenden Skizzen aus Naturkund und Geschichte, Märchen, Fabeln, Räthsel und Herzblätchen's Spielwinkel, sowie gute Illustrationen, werden sowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblätchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und belehrung bringen—Die Abtheilung für die „Herzblätchen" steht unter der speziellen Leitung der rühmlichst bekannten Kindergärtnerin, Frau Lidda Plötterli.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:
Carl Dörflinger Milwaukee, Wis.

!! Druck-Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden

Zierlich und schnell verfertigt

Im

Millheim Journal Office.

Hand Bills, Envelops,
Geschäftskarten,
Letter-Heads, Bill-Heads.

mit sehr guter Job-Presse.

Neue Job-Schriften.

Sollten haben wir ein Auswahl von neuen Job-Schriften in unserer Office erhalten und sind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten im besten Style, sowie in kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen herzustellen. Wir bitten ferner noch

Poster,

Programme,

Pamphlets,

Postenkarten,

Circulare,

Statements,

Blanks,

Labels,

Postal Karten,

Umkreise von fünfzehn Meilen.

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzusprechen und sich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten so wohlfeil, geschmackvoll und schnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

"Millheim Journal,"
Office o dem zweiten Stock in Musser's Gebäude, Millheim, Centre County, Penna.
Walter & Deininger, Eigenthümer

Frei! Eine werthvolle Erfindung
Die weltberühmte
Wilson Näh-Maschin
ist in Bezug auf Vollkommenheit der Arbeit einer Chronometer-Uhr gleich, und elegant ausgestattet wie das feinste Piano. Sie erhielt die höchsten Anerkennungen auf der Wiener und Centennial Ausstellung. Sie näht um ein Viertel schneller als andere Maschinen. Ihre Leistungsfähigkeit ist unbegrenzt. Es werden in den Vereinigten Staaten mehr Wilson Nähmaschinen verkauft, als alle anderen zusammen genommen. Die Wilson Ausbesserungs-Vorrichtung, um alle Reparaturen ohne Flicken zu machen, wird einer jeden Maschine kostenfrei beigegeben.
Agenten verlangt. **Wilson Näh-Maschinen Co**
827 & 829 Broadway, New York; New Orleans, La.;
Ecke State und Madison Straßen, Chicago, Ill.; und San Francisco, Cal.

Eine deutsche Colonie nahe Philadelphia
An deutsche Farmer, Gartner und Winzer
In dem nur 34 Meilen von Philadelphia entfernten und an Eisenbahnen nach Philadelphia und New York gelegenen **Lima eingute Farmland** zu verkaufen.
Preis nur $25 per Acker. Ein Sechstel ist sofort baar bei Ankauf zu erlegen und der Rest in 6 jährlichen Raten zahlbar.
Das Land ist sehr geeignet zum Anbau von Weizen, Roggen, Welschkorn, Gras, Trauben und Obst.
An diesem Platze besteht eine blühende deutsche Colonie, welche Acker- und Weinbau treibt.
Viele von ihnen begannen ganz klein und sind jetzt wohlhabend. Fieber und epedemische Krankheiten sind daselbst ganz unbekannt. Die Gegen ist sehr gesund und eine der blühendsten und schönsten in den Vereinigten Staaten. Wer nur mit Farm- und Weinbau vertraut ist, und die Mittel hat, sich nieder zu lassen, kann auf Erfolg rechnen. Die Nähe von Philadelphia und New York, deren Märkte enorme Quantität en an Producten, Obst, u. s. w., aufnehmen, die der tägliche Transport gestattet, garantirt raschen und lohnenden Absatz.
Das ganze Land umfaßt über 1900 cultivirte Heimstätten, mit allen möglichen Kirchen und Schulen. Im Mittelpunkt ist eine blühende Fabrikstadt mit 3500 Einwohnern, welche allein schon einen guten Markt bietet. Die deutsche Colonie besteine der Erfolgreichsten, da sie gute Farmen, Milchwirthschaften, Scheuern und Weingärten hat.
Farmen von 5 bis 100 Acker zu verkaufen.
Zuschriften zu richten an
Charles K. Landis,
Eigenthümer.

The Journal.

Waller & Deininger, Proprietors

B. O. DEININGER, Associate Editor

Millheim, Thursday April 3.

Torms—$1.50 Per Annum.

If the Democratic majority in Congress would hope to come out right they must start right; and they will start just wrong by incorporating political legislation in the appropriation bills. That could be justified only when separate bills, remedying the political evils complained of, have been passed and failed in obtaining the approval of the President.

It is statesmanship and not partisan trickery that is most needed by the Democratic majority in Congress; and it would certainly be the act of statesmen to pass the political bills and present them to the Executive on their merits. If they are right he will be likely to approve them; if they are wrong he will be likely to veto them; and if he shall approve a measure that is wrong or refuse to approve one that is right, the Democrats will have the substantial advantage of putting the President wholly in the wrong, or making him share the common wrong of both parties.

Should President Hayes veto bills repealing the test oath for Federal jurors, the authority to use Federal troops at elections and a wisely modified Federal election law, the majority of Congress would then be justified in making the vetoed bills part of the appriation bills; but until such a necessity arises, the incorporation of political measures into the oppropriations will be a plain confession on the part of Congress that it cannot afford to make a stand before the country on its own political policy.

It is quite easy for a majority party to get wrong, especially when all the leaders of the minority will most fervently help the majority to abundant follies; but with both business and party prosperity staked on the action of Congress, it would seem to be just such an occasion as must summon patriotism and common sense to the front.—*Philadelphia Times.*

The taking of testimony on the the Yocum side of the Curtin Yocum contest closed on last Saturday. Curtin has ten days in which to take testimony in rebuttal, whi h will close the case, and Congress will then decide. We clip the following from the Philadelphia *Times*:

There are ten or twelve cases of contested elections for seats in the House of Representatives of the Forty-Sixth Congress, but of these only four near fair premise to strengthen the Democratic majority. The most hopeful for that party is that of Governor Curtin, who contests Mr. Yocum's seat. There are ninety-two specifications in Governor Curtin's notice of contest, embracing wholesale allegations of fraud, bribery and forgery. Eight hundred illegal votes are charged to Yocum in Clerfield and as many more in Centre. Our advices from Washington indicate that Curtin will certainly be seated and perhaps at the extra session.

Chew Jackson's Best Sweet Navy Tobacco. 47-1y

Yesterday the public schools of town closed their winter term.

Last Monday morning we had a real cold snap again. March wanted to have us feel his power another time, before leaving us.

A splendid new Wilson Sewing Machine for sale or to exchange on shingles. Call at the Journal Office and see. tf.

The Centre County Pomona Grange will meet at Centre Hall, on Tuesday, the 8th day of April. There will be three sessions, at 10 A. M., 2 and 7 P. M.

WM. H. REIFSNYDER, JR., offers his services to the public as auctioneer. He pledges himself to give full satisfaction and make reasonable charges. Give him a trial. tf.

We learn from the *Watchman*, that the Pleasant Gap Hotel will have an additional story built to it, which is to be used as a ballroom and for hall purposes.

On Monday morning a party of gentlemen from Bellefonte arrived in town, for the purpose of investigating the votes of persons having voted on age at the late election. They are authorized for this job by Mr. Yocum, who claims that the votes of such persons can not be counted.

If you read J. J. Everett's advertisement in another column you will not be in doubt where to go to for good bargains, first-class goods and cheap prices. Look close over his announcement for spring and make up your mind at once, to buy of him, when you get to Lock Haven.

(Communicated.)

A WOLF CAPTURED ALIVE.

The feat performed by our big, fat, Editor, is enough to furnish material for our town and country gossips, for the next six months. The thing happened on this wise: It had been generally known, that a Wolf was prowling around in the neighborhood of Aaronsburg, and seen at different times by divers persons. A number of sports tried in vain, to capture the creature, but recently our big editor took it into his head, to try his hand on him; he of course, went at it systematically and rather on the sly. First he discovered the den, then one morning this week, he went early, in company with a very stalwart person, as an emergency man, and another very *Keen* fellow. The trio went right into the den and the tussel began; the parson took the Wolf by the paw, but soon let go, but the editor, (courageous fellow) took a firm, and good hold, and soon succeeded in bringing out a fine, full grown she wolf, and with a pair of keen horses, and one of the *keenest* drivers, he soon reached Millhem with his prize, where he found every one on the alert to see the Wolf, but nary a one was gratified, for he never stopped short of Coburn, where he shipped himself and Wolf for the east, expecting to exhibit for a few days only, and if he cannot sell to an advantage to P. T. Barnum, he will bring back and build a cage. Then boys we will all see.

F.

We call the attention of our readers to the displaying advertisement of M. Harris' Standard Store in Lewisburg, who is able to meet any demand in his line and give entire satisfaction. Fail not, to read, what he has to say.

UNCLE JAKE ZEIGLER, we are sorry to learn failed in obtaining the position of Sergeant-at-Arms of the Senate. He has learned that "there's many a slip twixt the cup and the lips," and that the liars are not all dead.

Last Saturday evening the Millheim Lodge, No. 955, I. O. O. F., held their semi-annual election, when the following officers were elected: C. W. Hartman, N. G.; R. B. Hartman, V. G.; John A. Miller, Treasurer; R. A. Bumiller, Secretary; J. M. Gephart, Assistant Secretary.

What a lovely flower is the lily of the valley, and how closely resembling it in purity is the complexion which has been embellished with GLENN'S SULPHUR SOAP, that wholesome aid to beauty.

Silver locks grow dark from the use of HILL'S HAIR DYE.

The subscriber will be prepared to carry smalls bundles and oxes of goods, from Coburn Station to Millheim, Aaronsburg, Woodward and all points along the line, at reasonable charges. The patronage of the public respectfully solicited.

J. WILLIS MUSSER.

The much talked of Plymouth Rock fowls can be seen at D. H. Rotes, in Aaronsburg. As a table fowl and an egg producer they are superior to anything yet brought into this part of the country. He has also a lot of imported german canaries which he lately received from Philadelphia—all excellent singers.

In one of our late issues we noticed the robbing of the missionary box in the M. E. S. room of this place. Since then the guilty party has been ferretted out, and has confessed the crime. We understand the officers of the school have been very lenient towards the party, in that they have allowed him to go unpunished.

The rose of death. Do not wait until the hectic flush which indicates advanced consumption, appears on the cheek. Check the hard cough and heal the irritated lungs with *Hale's Honey of Horehound and Tar*, before the crisis comes. Be in time. Sold by all Druggists.

Pike's Toothache Drops cure in 1 minute. 10-4

Persons in need of fine Tooth Powder, or Wash for diseases of the mouth, will do well to call at John F. Harter's Dental Office, one door west of M. E. Church, Millheim, Pa.

Artificial teeth inserted in the best manner. Filling done with care, and everything pertaining to Dentistry will be executed in the best style. Terms reasonable. All work warranted. tf.

The next term of the Penn Hall Academy will open on Monday, April 14th, 1879. The efficient manager and excellent educator, Prof. Wolf, has made this school one of the best in Pennsylvania and the citizens should not fail to support it.

For terms and other information apply to D. M. WOLF, A. M. Principal.

Tuesday was as lively a day in Millheim as we had one for a good while. The streets were thronged with flitting wagons, the people were all confusion and the whole town represented a scene of bustle and hurried activity. The weather was fine, which gave the flitters a cheerful spirit and a fair opportunity to move their articles with convenience and with very little damage.

A prize fight between Arthur Chambers and John H. Clark, both of Philadelphia, for $1000 a side took place on the 27th of March, in Canada on Niagara River. They fought for two hours, twenty minutes and forty seconds and punished each other terrible. Chambers however came out king of the prize ring, this being his sixteenth battle. He is now the champion light-weight of America.

Mr. A. F. Winkleblech, of Aaronsburg, a millwright by trade, and with all a good workman left his home and family about three weeks ago, and since then, nothing has been heard from him. He had sold his horse, and left the wagon and harness in the care of some man in Nittany Valley, who has given it to Winklebiech's brother. His family, consisting of wife and four children will quit housekeeping and live among their mothers friends, who are all in good circumstances.

At Korman's sale, last Thursday, a young fellow from Union county, who had, as it appeared, looked into the glass once too often, made himself ridiculous by annoying and even insulting some of the ladies present. He had been engaged in this business for a while, when one lady undertook to teach him better manners. As he walked up to this lady, with the intention of abusing her, she struck him three heavy blows across the head, with the handle of a buggy whip, which satisfied him for the rest of the day and kept him from further annoying anybody.

There are two women walking around a track in Concert Hall in Philadelphia at present. One has undertaken to walk three thousand half miles, in three thousand consecutive half hours and the other to walk four thousand quarter miles, in four thousand consecutive quarter hours. Eating and sleeping must all be included within these short interva's, or else they must eat and sleep as they walk; as it is they cannot take any proper rest and the result is that one of them walks around the ring in her sleep, supported by an able bodied man.

While on a business trip to Woodward one day last week, we went to see John C. Motz's mill at that place and can say, that we didn't regret it. His mill is about as fine a sight as a man can see in a day's travel. A splendid lot of new machinery, floor as clean as a parlor and faultless order throughout the whole mill, are points that can't fail to make a good impression on any observer. We do not doubt Mr. Motz's words in the least when he boasts of making as good flour, and perhaps a little better, than any mill in the county.

Last Saturday afternoon, Mrs. Pauline Held, wife of C. H. Held, deceased, of Millheim, sold her household goods at public sale, which was well attended, taking the unfavorable weather into consideration. Mrs. Held expects to take up her home with the mother of C. H. Held.

The public schools of Aaronsburg have closed their winter term. The primary school taught by Miss Julia A. Wolf (now Mrs. B. O. Deininger) closed on Friday March 21st, the intermediate taught by D. H. Rote, on the 24th and the Grammar school taught by A. W. Reigel on Tuesday evening the 25th, with an entertainment. Performances were good, but house very much crowded, which made it unpleasant on account of noise and confusion. One party on the outside kept up a good bit of noise and big talk, until another party planted a good sized fist in his face which took the talk right out of him. Bummers of that stripe had better travel to where they come from. Can't use them here.

On Sunday forenoon while Mrs. Christopher Moyer was absent from home attending preaching in the Salem Church, parties entered her house and stole an entire suit of clothing, belonging to a boy who stayed with her during the winter. In the afternoon, Mr. Wm. Neese and family were called away to visit a neighbor having a very sick child. Mr. Meese went home earlier than the rest of the family, and on approaching the house, noticed one of the windows open and a man standing near it, who ran away followed by a second party on noticing Mr. Neese approaching. It is supposed it was the same party who had called on Mrs. Moyer during the forenoon. From Mr. Neese they stole a suit of clothes and in their hurried flight dropped a shirt and overcoat just inside of the window.

APPOINTMENTS OF MINISTERS CENTRAL PENNA. CONFERENCE, METHODIST EPISCOPAL CHURCH IN ALTOONA DISTRICT.

Silas C. Swallow, Presiding Elder, Tyrone, Pa.
Altoona, First Church—B Hamlin
" Eighth Avenue—Milton K Foster
" Chestnut Avenue—Thos Sherlock,
Hollidaysburg—J A DeMoyer,
Duncansville—J M Clarke,
Martinsburg—M L Smith,
Williamsburg—W W Dunmire,
Logan Valley—George Guyer,
Tyrone—Finkly B Riddle,
Port Matilda—Joseph R King,
Milesburg and Unionville—Joseph B Shaver,
Howard—J B Akers, A R Cronce
Penns Valley—Walter R Whitney
Bellefonte—A Duncan Yocum,
Pleasant Gap—*John A Wood, Jr.*,
Half Moon—George W Bouse,
Pine Grove—Henry F Cares,
Warrier's Mark—Isaac Heckman,
Birmingham—H S Mendenhall,
Philipsburg—A M Creighton,
Grahamton—J F Brown,
Osceola and Houtzdale—John A Woodcock,
Clearfield—J S McMurray
Clearfield Mission—W H Dill
Woodland—Robert P Campbell,
Cearfield Circuit—W C Wilson
Curwensville—George Leidy,
Lumber City—Isaiah Edwards,
New Washington—G B Ague,
Glen Hope—Furman Adams,
Snow Shoe—Harvy S Landy,
Congress Hill John F Craig,
John S W Dean, Professor in Pennsylvania State College, member of Bellefonte Quarterly Conference.

William Earnshaw, Chaplain of the National Assylum for Disabled Volunteers, at Dayton, Ohio, Member of Warrior's Mark Quarterly Conference.

J R Hykes and A J Cook, missionaries to Kiu Kiang, China.

SUPERANNUATED—Thomas Taneyhill, George Berkstresser, Franklin Dyson, J A Coleman, H G Dill, Oliver Ege, J A Melick, G D Chenowith, William Schriber, F E Crever, J W Ely, Elisha Butler, J P Bobb, J G McKeehan. W L Spottswood, L N Clark.

SUPERNUMERARY—W H Stevens, J R Akers, Reuben Loveland, J F Davis.

TRANSFERRED—C A Holmes, to the Kentucky, Joseph Gray to the Nebraska, and S L Bowman to the Philadelphia Conference.

LOCATED—Noah Schlosser, J B Moore, P B Ruch, H Linn.

REBERSBURG SELECT SCHOOL.

The Spring Session of this School will open on Tuesday, April 15th, 1879, and continue ten weeks. Every effort will be made to render satisfaction to both Students and Parents.

A Normal Class will be formed for the benefit of those who are preparing to teach, and special attention will be given to branches pertaining to the profession of teaching. Classes will also be formed in Latin, Philosophy, Rhetoric, Algebra, Vocal Music, &c.

Books to be used may be had at Rebersburg. Most of the text books will be the same as those formerly used ot the County Normal.

Tuition from $2.00 to $5.00—one half in advance and remainder during term. No deduction for lost time except in case of sickness or by special arrangement.

Boarding and furnished rooms can be had at reasonable rates. Students should make arrangements through the teacher, for boarding.

For further information apply to C. L. GRAMLY Teacher.

CONSUMPTION CURED.

An old physician, retired from practice, having had placed in his hands by an East India missionary the formula of a simple vegetable remedy, for the speedy and permanent cure for consumption, bronchitis, catarrh, asthma, and all throat and lung affections, also a positive and radical cure for nervous debility and all nervous complaints, after having tested its wonderful curative powers in thousands of cases, has felt it his duty to make it known to his suffering fellows. Actuated by this motive, and a desire to relieve human suffering, I will send, free of charge, to all who desire it, this receipt, with full directions for preparing and using, in German, French, or English. Sent by mail by addressing with stamp, naming this paper. W. W. Sherar, 141 Power's Block, Rochester, New York. 5-4w.

DIED.

On the 30th ult., at Aaronsburg, Mr. John Frank, aged 74 years, 1 month and 20 days.

CHURCH DIRECTORY.

REFORMED—*Rev. J. G. Shoemaker Pastor.* German preaching in Aaronsburg next Sunday morning, and in the evening in Millheim, in English.

LUTHERAN.—*Rev. J. Tomlinson, Pastor.* Preaching in Millheim, next Sunday afternoon.

EVANGELICAL.—The quarterly Conference will meet at Musser's church at Penns Creek on Saturday afternoon.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the 4th Saturday of each month at 1½ P. M.

Millheim Lodge No. 955, I. O. O. F. meets in the New Hall, Penn street, every Saturday evening.

Lodge Library open every Saturday evening after 6 o'clock.

The Millheim B. & L. Association meets in the Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

ADMINISTRATOR'S NOTICE Letters of Administration having been granted to the undersigned on the estate of Annie Hosterman, late of Haines township deceased, all persons knowing themselves indebted to said estate, are hereby requested to make immediate payment, and those having claims to present them duly authenticated for settlement.

9-6w. R. B. HOSTERMAN.

EXECUTOR'S NOTICE.—Letters testamentary upon the estate of Henry Smull, Sr., late of Miles township, deceased, having been granted to the subscribers, all persons knowing themselves indebted to decedent are hereby requested to make immediate payment, and those having claims to present them duly authenticated for settlement.

SAMUEL GRAMLY,
AARON SMULL,
11-6t. Executors.

NOTICE is hereby given that an Application will be made under the Act of Assembly of the Commonwealth of Pennsylvania entitled "An Act to provide for the Incorporation and Regulation of certain corporations" approved April 29th, 1874, and the supplement thereto, for the charter of an intended corporation to be called the Millheim Turnpike Road Company the object of which is to construct a turnpike road from Millheim to L. C. & S. C. Rail Road and for this purpose to have, possess and enjoy all the rights, benefits and privileges of the said Act of Assembly and its supplements.

JOHN B. LINN,
Solicitor.

Millheim Market.

Wheat No. 1	1.00
Wheat No. 2	90
Corn	40
Rye	45
Oats White	22
Oats, Black	20
Buckwheat	50
Flour	5.00
Bran & Shorts, per ton	15.00
Salt, per Brl	1.75
Plaster, ground	10.00
Cement, per Bushel	45 to 50
Barley	50
Timothyseed	
Flaxseed	
Cloverseed	4.60
Butter	12
Hams	
Sides	
Veal	3
Pork	
Beef	
Eggs	12
Potatoes	60
Lard	
Tallow	6
Soap	5
Dried Apples	
Dried Peaches	
Dried Cherries	4

COAL MARKET.

Egg Coal	$5.25
Stove "	5.00
Chestnut "	5.00
Pea "	3.50

Corrected every Wednesday by Gephart & Musser.

HEALTH AND HAPPINESS.

Health and Happiness are priceless Wealth to their possessor, and yet they are within the reach of every one who will use

WRIGHT'S LIVER PILLS.

The only sure CURE for Torpid Liver, Dyspepsia, Headache, Sour Stomach, Constipation, Debility, Nausea, and all Billious complaints and Blood disorders. None genuine unless signed "Wm. Wright, Phila." If your Druggist will not supply send 25 cents or one box to Barrick, Keller & Co., 70 N. 4th St. Phila

A FREE GIFT!

A copy of my **Medica Common Sense Book**, to any person sfering with CONSUMPTION, ASTHMA, CATARRH BRONCHILIS, Loss of VOICE, or SORE THROAT Send name and post office address, with two 3 cent postage stamps, and state sickness. The book is elegantly illustrated. (124 pp. 12 mo. 1879.) The information it contains, in the providence of God, has saved many lives. The author has been treating diseases of the Nose, Throat and Lungs, as a special practice in Cincinnati, since 1857. Address **Dr. N. B. Wolfe**, Cincinnati, Ohio.

THE WORLD'S BALM.

DR. L. D. WEYBURN'S ALTERATIVE SYRUP. A remedy used THIRTY-FIVE YEARS in a private practice, and NEVER FAILING TO RADICALLY CURE

RHEUMATISM,

Dropsy, Erysipelas, Scrofula, Secondary Syphilis, Gravel, Diabetes, and all diseases in which the blood is implicated, is now offered to the public.

Sold by all RETAIL DRUGGISTS, and (wholesale only) by THE WEYBURN MEDICINE CO. P. O. BOX 358, Rochester, N. Y. 5-5m

LAME BACK

BENSON'S CAPCINE POROUS PLASTER is for lameness or weakness of the back Rheumatism and all local aches & pains, the best remedy known. It was invented to overcome the slow action of the ordinary Porous Plasters. It relieves pain at once, and cures where other plasters will not even relieve. Sold everywhere by Druggists, Price, 25 cents. 11-4w.

NEW RICH BLOOD!

arsons' Purgative Pills make New Rich Blood, and will completely change the blood in the entire system in three months. Any person who will take 1 pill each night from 1 to 12 weeks may be restored to sound health, if such a thing is possible. Sent by mail for 8 letter stamps. **I. S. JOHNSON & CO.**, Bangor, Me. 32-c

$1200 returns in 30 days on $100 invested. Official Reports and information free. Like profits weekly on Stock options of $10 to $50. Address, T. POTTER WRIGHT & Co. Bankers, 35 Wall Street, New York. 13-4t.

Dr. Oberholtzer's Liniment,
CAMPHOR MILK,

is now highly recommended and extensively used for Rheumatism, Frosted Feet, Aches, Pains, Sores Stings, Swellings, Sprains, &c. It is of the greatest value in curing Cuts, Galls, Sprains and swellings in horses.

It acts quickly and surely. It at once smoothes and relieves the Stiff Joints, the Lame Muscles and the Aching Nerves. The money will be paid back to any one not satisfied with its effects. Price 25 cts. 5 bottles for $1.

Prepared only by Levi Oberholtzer, M. D.

The Phœnix Pectoral.

Has proved itself to be peculiarly adapted to old persons, consumptiveness and children It breaks a cold. It stops a cough. It aids expectoration. It gives instant relief. It gives strength. It brings rest. It has made more cures than any other medicine. Thousands of the citizens of Eastern Pennsylvania have used it for years past and testify to the relief given and cures effected

Price, 25 cents or 5 bottles for $1.

Prepared by Levi Oberholtzer M. D.

GERMAN HORSE AND COW POWDER. Keeps stock healthy and in good condition. It aids digestion and assimilation. It makes fat, muscle and milk. By using it a horse will do more work and a cow give more milk and be in better spirits and condition. It also keeps poultry healthy and increase the quantity of eggs. It is made by Dr. Levi Oberholtzer at his mills, back of 133 N. Third Street, Phila. It is sold by actual weight, at 15 cts. per pound, by J. W. SNOOK, Millheim, Pa.

SWEET Chewing JACKSON'S BEST NAVY Tobacco!

Awarded *highest prize* at Centennial Exposition for *fine chewing qualities* and *excellence and lasting character of marbening and flavoring*. The best tobacco ever made. As our blue strip Trade-mark is closely imitated on inferior goods, see that *Jackson's Best* is on every plug. Sold by Dealers. Send for sample, free, to G. A. Jackson & Co. Mfrs., Petersburg, Va.

Geo. F. WARELE, General Agent. 32-1w
Nos. 3 and 5 South Water Street Phila.

P. GEPHART, D. A. MUSSER

GEPHART & MUSSER

DEALERS IN

Grain,
Cloverseed,
Flour & Feed,
Coal,
Plaster & Salt.

MILLHEIM, PA.

Highest market price paid for all kinds o

GRAIN,

Delivered either at the BRICK MILL or at the old MUSSER MILL, in MILLHEIM.

COAL, PLASTER & SALT Always on hand and sold at prices that defy competition.

A share of the public patronage respectfully elicited. 39-1y

JOHN B. LINN,

ATTORNEY-AT-LAW,
Bellefonte, Pa.

OFFICE ON ALLEGHANY STREET.

W. J. STRAYER,

Fashionable Barber,
Opposite Stem's Store,
MILLHEIM, PA

The patronage of the public respectfully solicited.

ELIAS LOSE,

Doors, Shutters, sash window Frames, Brackets, and Mouldings, made to order on short notice and in the best manner.

Carpenter & Builder,

Yellow Pine flooring kept constansly on hand. With thanks for past favors he solicits a continuance of the same.

MILLHEIM, PA.

DAV. I. BROWN,

Manufacturer and Dealer in
TIN-WARE,
STOVEPIPE & TRIMMINGS,
SPOUTING and FRUIT CANS,

Would respectfully inform the public that he keeps on hand or makes to order all kinds of TINWARE, STOVEPIXTURES, FRUIT CANS, etc., etc.

SPOUTING A SPECIALITY.

Fruit cans always on hand.

Repairing done at short notice. Having some ten years experience in the business he flatters himself that his work is fully equa to any in this section of the country. A share of the public patronage is respectfully solicited. **Shop, next door to Journal Book Store, Millheim, Pa.**

C. W. STURGIS,

MERCHANT TAILOR,
ONE DOOR EAST OF THE BANNER STORE, MARKET STREET.
LEWISBURG, PA.

First Class Goods, Good, Honest Work and Moderate Price—is the Combination to be found at Mr. Sturgis' Establishment. Patronage from Centre Co. respectfully solicited.

LOOK AT THE PRICE

—of—

THE PENNY STORY PAPER 8 pages, 24 columns, of Original and Brilliant Stories, Poetry, &c, &c.

THE CHEAPEST AND BEST

ONE CENT

One Cent per Copy, by Mail. Three Months for 15 cents. Six Months for 25 cents 50 cents for one year. Postage paid by publishers. Address, PENNY STORY PAPER, 607 Sansom street, Philadelphia, Pa. GENERAL AGENTS WANTED in every city and town. 10-1y.

THE YOUNG AMERICAN SCROLL SAW

Beats the World.

J. M. BEUGLER,
Sole Proprietor,
WILLIAMSPORT, PA.

Send for Circulars.

AN EXCITING BOOK! 20,000 SOLD!

Stanly's Own Story

Of his "Wild Adventures" and "Triumphs" rewritten in the graphic style of Hon. J. T. Headly, is the only *authentic* and *copyrighted* cheap edition, and is selling faster *than any other book in America*. Gives a full history of his "Down the Congo." The press *commend* it. Purchasers *praise* it. Agents are *eager* for it, because it sells despite *hard times. More.*

AGENTS WANTED! For full particulars and terms, address HUBBARD BROTHERS, Publishers, Philadelphia. 11-4t.

HARRIS'

STANDARD STORE,

235 MARKET ST.,

LEWISBURG, PENNA.

SPRING ANNOUNCEMENT.

We always lead, we never imitate,

AND CANNOT BE UNDERSOLD.

Our shelves and counters are now loaded with bright new Goods from floor to ceiling consisting of the following articles:

Millinery Department.

Spring and Summer Hats & Bonnets,
Trimmed and untrimmed,
Ladies, Misses & Childrens Chips,
Straws & Leghorns.
French & Domestic Flowers.
Brocaded, Two toned & Double faced Ribbons.
Satin, Gros Grain and Silk Ribbons.
Black & Colored Silks and Satins.
" " *Velvets & Plushes.*
" " *Ostrich Feathers.*
Hat Ornaments, &c., &c., & ,

Notions & Fancy Goods Department.

Hosiery, Gloves & Corsets.
Ruchings & Collerettes.
Linen Cuffs & Collars.
Silk, Linen and Cambric Handkerchiefs.
Silk Bows & Ties.
" & *Worsted Vailings.*
Breton, Russian & Hamburg Laces
Gilt, Pearl, Ivory & Silk Buttons.
Hamburg Edgings, 100 different styles.
Towels & Napkins
Jewelry, Perfumery & Hair Goods.

THE GREAT Bee Hive Store

OF

LOCK HAVEN,

The Largest Dry Goods and Carpet Store in Central Pennsylvania

Is just receiving its Second immense Stock

FOR SPRING OF 1879.

$20,000 WORTH

Now in stock bought for cash and sold so low that every body in want of first class Dry Goode will be largely interested in buying their goods at the Bee Hive Store. 5000 yards of new Carpet just received, 25 per cent. below last Seasons Price, comprising the largest, cheapest and handsomest stock ever shown in this City.

Beautiful Brussel carpet only 75 cents, Beautiful Ingrain carpet 25 cts., Good Floor Oil Cloth 2 yards wide 7 cents, Great bargains in Carpet Chains and Mattings. 500 Pairs of Misses' and Children Stockings 6 cts. a pair. Great bargains in Men's and Ladies Stockings. The largest and cheapest stock of Black colored and Fancy Silks, Black Cashmers, Black Alpaccas, Jamestown Alpaccas, Fancy Dress Plaids Matelesse in all colors and all the new styles of Dress Goods ever shown in this City.

Wonderful Bargains in Mens and Boys Casimers, Cottonade, Pants Stuff, Shirting, Ginghams, Ticking, Table Linens, Towlings, &c., &c., &

5000 yards of the best quality of Calico at 4 cents a yard, and every thing proportionately cheap. By keeping only first class goods, selling at very low prices, and fair, honest dealing, we have built up a very large business, not only in Clinton County, but in all the adjoining counties, reaching hundreds of miles distant, enabling us to buy goods in large quantities and thereby can undersell all competitors. Call early and be convinced of the Great Bargains we offer.

Bee Hive Store, Sign of the Large Bee Hive Over the Door, 65 Main Street,

LOCK HAVEN, PENNA.

J. J. EVERETT, PROPRIETOR.

20,000 lbs of good washed wool wanted

In exchange for the above bargains for which the highest cash price will be paid.

KANSAS FARMS AND FREE HOMES.

HOW TO GET THEM in the best part of the state. 6,000,000 acres for sale. For free copy of "Kansas Pacific Homestead," address Land Commissioner, Salina, Kansas.

WOOD'S HOUSEHOLD MAGAZIN

Is a monthly, 100-page Scrap Book of the cream of the World's Literature. Single copy, 20c., or $2 a year. An Oil Chromo (16x20 inches) of "Yosemite Valley," price, $3; "Black Sheep," a $1 50 book, paper binding; "Christian Oakley's Mistake," a book, in paper binding and a sample copy of "Wood's Household Magazine"—all post-paid, for only 30 cts in money, or in one-cent postage stamps. Agents wanted. Most liberal terms, but nothing sent free. Address S. S. Wood, Tribune Building, New York City.

CONSUMPTION Positively Cured.

All sufferers from this disease that are anxious to be cured should try Dr. KISSNER'S CELEBRATED CONSUMPTIVE POWDERS. These Powders are the only preparation known that will cure CONSUMPTION and all diseases of the THROAT AND LUNGS—indeed so strong our faith in them, and also to convince you that they are no humbug, we will forward to every sufferer, by mail, post paid, a free trial box.

We don't want your money until you are perfectly satisfied of their curative powers. If your life is worth saving, don't delay in giving these POWDERS a trial, as they will surely cure you.

Price, for large box, $5.00, sent to any part of the United States or Canada, by mail, on receipt of price. Address,

ASH & ROBBINS,
360 FULTON STREET, BROOKLYN, N. Y.

$10 TO $1000 Invested in Wall Street Stocks makes fortunes every month. Book sent free explaining everything. Address, BAXTER & CO., BANKERS, 17 Wall St., New York. 11-4w

PIMPLES,

I will mail (Free) the recipe for a simple VEGETABLE BALM that will remove TAN, FRECKLES, PIMPLES and BLOTCHES, leaving the skin soft, clear and beautiful; also instructions for producing a luxuriant growth of hair on a bald head or smooth face. Address, inclosing 3c. stamp, Ben. Vandelf & Co., 29 Ann St., N. Y. 5-4m

TO CONSUMPTIVES.

The advertiser, having been permanently cured of that dread disease, Consumption, by a simple remedy, is anxious to make known to his fellow-sufferers the means of cure. To all who desire it, he will send a copy of the prescription used, (free of charge,) with the directions for preparing and using the same, which they will find a SURE CURE for CONSUMPTION, ASTHMA, BRONCHITIS, &c.

Parties wishing the Prescription, will please address,

E. A. WILSON, 194 Penn St., Williamsburgh, N. Y. 5-4m

ERRORS OF YOUTH.

A GENTLEMAN who suffered for years from Nervous DEBILITY, PREMATURE DECAY, and all the effects of youthful indiscretion, will for the sake of suffering humanity, send free to all who need it, the recipe and direction for making the simple remedy by which he was cured. Sufferers wishing to profit by the advertiser's experience can do so by addressing in perfect confidence,

JOHN B. OGDEN, 42 Cedar St, N. Y. 5-3m

PILES

Of all kinds, TUMOR discharges of BLOOD or mucus, and all diseases of the RECTUM quickly and perfectly cured by a simple and soothing REMEDY. For information, address DR. J. FABER & CO., 22 Ann St., N. Y. 5-6m

PIANOS AND ORGANS.—If you wish to purchase a very superior Piano or Organ, equal by every excellence to any made at Manufacturer's Wholesale Price, and thus save near y one-half of your money, do not fail, before purchasing, to write for catalogue of description and prices, to Post office Box 3918 New York. 112-1y.

L. C. & S. C. RAIL ROAD.

WESTWARD.

LEAVE	1. A. M.	3. P. M.	5. P. M.
Montandon	7.00	1.55	6.30
Lewisburg	7.15	2.20	6.35
Fair Ground	7.20	2.30	
Biehl	7.28	2.40	
Vicksburg.	7.35	2 48	
Mifflinburg	7.45	3.05	
Millmont	8.00	3.25	
Laurelton	8.10	3.50	
Coburn	9.25		
Arrive at Spring Mills	9.50		

EASTWARD

LEAVE	2. A. M.	4. A. M.	6. P.
Spring Mills		10.10	
Coburn		10.35	
Laurelton		11.45	4 05
Millmont		11.56	4.20
		P. M.	
Mifflinburg		12 10	4.50
Vicksburg		12.20	5.05
Biehl		12.27	5.12
Fair Ground		12.35	5.22
Lewisburg	6.35	12.45	5.45
Arrive at Montandon	6 55	1.00	6.00

Nos. 1 & 2 connect at Montandon with Erie Mail west on the Philadelphia & Erie Rail Road.

Nos. 3 & 4 with Day Express east and Niagara Express west.

Nos. 5 & 6 with Fast Line west.

An Omnibus will run between Lewisburg and Montandon, to convey passengers to and from Pacific Express east on the Philadelphia & Erie Railroad.

The regular Railroad Tickets will be honored between these two points.

PENNSYLVANIA RAIL ROAD.

Philadelphia & Erie R. R. Div.

WINTER TIME TABLE.

On and after SUNDAY, Nov. 10th 1878, the trains on the Philadelphia & Erie Railroad Division will run as follows:

WESTWARD.

ERIE MAIL	leaves Philadelphia	..	11 55 p. m.
"	" Harrisburg	..	4 25 a. m.
"	" Williamsport	..	8 35 a. m.
"	" Jersey Shore	..	9 07 a. m.
"	" Lock Haven	..	9 40 a. m.
"	" Renovo	..	11 00 a. m.
"	arr. at Erie	..	7 35 p. m.
NIAGARA EXP.	leav. Philada.	..	7 20 a. m.
"	" Harrisburg	..	10 50 a. m.
"	arr. at Williamsport	..	2 00 p. m.
"	" Lock Haven	..	3 25 p. m.
FAST LINE	leaves Philadelphia	..	11 45 a. m.
"	" Harrisburg	..	3 35 p. m.
"	arr. at Williamsport	..	7 25 p. m.
"	" Lock Haven	..	8 40 p. m.

EASTWARD.

PACIFIC EXP.	leav. Lock Haven	..	6 40 a. m
"	" Jersey Shore	..	7 14 a. m.
"	" Williamsport	..	7 55 a. m.
"	arr. at Harrisburg	..	11 55 a. m.
"	" Philadelphia	..	3 45 p. m.
DAY EXPRESS	leaves Lock Haven	..	11 20 a. m.
"	" Williamsport	..	12 40 p. m.
"	arr. at Harrisburg	..	4 10 p. m.
"	" Philadelphia	..	7 20 p. m.
ERIE MAIL	leaves Renovo	..	8 35 p. m.
"	" Lock Haven	..	9 45 p. m.
"	" Williamsport	..	11 05 p. m.
"	arr. at Harrisburg	..	2 25 a. m.
"	" Philadelphia	..	7 00 a. m.
FAST LINE	leaves Harrisburg	..	12 35 a. m.
"	arr. at Harrisburg	..	3 55 a. m.
"	" Philadelphia	..	7 40 a. m.

Parlor Cars will run between Philadelphia and Williamsport on Niagara Express West, Erie Express West, Philadelphia Express East, Day Express East and Sunday Express East. Sleeping cars on all night trains.

WM. A. BALDWIN, General Sup't

To Magazine Club Getters,

3-BUTTON KID GLOVES,
FRENCH AND ENGLISH Cashmers
and *Elegant SILK DRESS PATTERNS*
GIVEN IN PREMIUMS
for Subscribers, at *Club Rates*, ta.

ARTHUR'S HOME MAGAZINE!

TERMS: $2.25 a year, with a *large reduction* for Clubs. **Specimen Number 10 Cents.**

Send for Club-Getter's Special Circular containing full particulars of this splendid offer.

T. S. ARTHUR & SON, 227 S. Sixth Street Philadelphia, Pa.

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

D. O. DEININGER, Associate Editor

Millheim, Thursday April 3.

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. & S. C. R. R. has a population of 600—700 is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the JOURNAL has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this.

"GOING TO SCHOOL."

"Now, children, you have told me how many members we have in the Legislature, who presides over each body, how laws are made, and how often a United States Senator is elected, and in return I will—"

I had reached this point the other evening when there came a ring at the door-bell, and after a minute I discovered that Mr. Old Fogy had decided on another attack. He meant to give me fits this time. He brought along two or three teachers with him, and they at once walked into my school room. I did at first have a sign of "State Prison" over the door, so as to make it seem like a regular school-house to the pupils, but as they appeared regarding it as a novelty I removed the sign.

"Well, you have been teaching, I see?" observed Mr. Old Fogy.

"Yes, six of these children belong in the neighborhood, and don't attend any regular school."

"We don't exactly agree on the school question, you know!" said Mr. Old Fogy. "You did rather stump me the other night, but I'd like you to ask some of those teachers a few questions."

"Very well. Mr. Blank, how many bushels of wheat will make a barrel of flour?"

"Why, that isn't a regular question," he replied as he looked round.

"Isn't it? Your arithmetic says that sixty pounds of wheat make a bushel, and because it does not say how many bushels make a barrel of flour the farmer who is figuring on his year's supply must be left in ignorance. Here is Charlie, only 9 years old—he may answer."

"From four and a half to five bushels," the boy replied.

"Now, Mr. Blank, can you name the more prominent stars?"

"I can, sir."

"I thought so; but can you tell me how many spokes there are in the front wheel of a buggy—can any of you?"

"I protest!" cried Mr. Old Fogy, but they didn't answer for all that.

"Well, Mr. Blank, can you translate Latin?"

"I can, sir."

"No doubt of it; but can you tell me how to preserve cider?"

"There you go again? cried Mr. Old Fogy, but none of them could tell.

"Are you familiar with cube root, Mr. Blank?"

"I am."

"But can you tell me the salary of our Governor?"

None of them could.

"Try some of the ladies," suggested Mr. Old Fogy, after a few more questions.

"All right. Miss Blank, are you good in algebra?"

"I think so."

"And can you tell me how many yards of cotton to buy for a pair of pillow-slips?"

"Why, no."

"Do you know what will take stains out of a table cloth, or grease spots out of a carpet?"

"No, sir."

"Can you direct a cook to make pie crust or mix biscuit or bread?"

"No, sir."

"Do you know the average length of lace curtains?"

"No, sir."

"Can you mix a mustard plaster, tell me a ready family antidote for poison, suggest a family remedy for a cold or a sore throat, tell me how many yards in a bunch of dress braid, the number of yards of ticking to make a bedtick, a way to remove paint from windows, or how to make gruel for the sick?"

"No, sir."

"What are you driving at?" indignantly demanded Mr. Old Fogy.

"I'll let my class go and tell you. Let me first remark that I haven't asked a question which these children here can't answer. This little girl will promptly answer everything I have asked Miss Blank, and yet she is not ten years old. A month ago I told her that alum and brown sugar mixed together would relieve croup. A week ago, at dead of night, roused from sleep by her parents and the wails of her sick brother, she prepared the remedy while her father was after the doctor and her mother excited and helpless, and in half an hour the croup was gone. You asked me what I'm driving at? Women are called helpless, and we do not look to see them have presence of mind. Why are they so? Simply because they may know algebra by heart and yet not know what an antidote is for almost every poison. They learn astronomy; and yet don't know what is good for a burn, or how to stop the nose bleed. They know all about botany, and yet can not tell what to do for a person who has fainted away."

"But I'm not a housekeeper," protested Miss Blank.

"No; well, every woman looks forward to marriage. They were born to. Every female expects to marry rich, but not one in five hundred can so marry as to throw the entire responsibility of her house on hired help. Six out of ten may have a servant, but unless the mistress knows how things should go what can be expected of the girl? While the lady sits in the parlor and realizes that she can draw, play the piano and read French, the "help" left to experiments, and having no interest, breaks, smashes and throws away, and the family are soon looking for a cheaper house. Miss Blank here may marry and never have to lift a hand, but if she knew every duty—if she knew remedies and receipts—wouldn't she have more self-reliance and be better prepared for her responsibilities?"

"Can you name one married lady in Detroit who makes use of algebra? Can you name one who is ever inconvenienced for the want of a knowledge of geometry? Do you know of one who wouldn't trade off all her Latin for a cure for corns?"

Mr. Old Fogy said he thought it looked as if we would have a snow-storm.

"Then take the other side. We do not teach our boys to be observing, and then we turn around and call them heedless. We pass the things of every day life to let them grasp at the theoretical. They thus become helpless. They can name the planets, but they cannot give the length and width of a brick. They can name every ancient philosopher, but they can't put up the stove-pipe; they can figure in cube-root, but they can't tell all-wool cloth from half cotton. We let them go to school for years, are proud to find that they know so much, and then discover that they can't tell why hickory wood will burn longer than pine, and we hear somebody say of them: "He has a fine education but no horse-sense."

Mr. Old Fogy suggested that it was getting late.

"Now, then, some of you tell me of a business man who has made his money through a classical education. Tell me one lawyer who wins by flowery speeches, and I'll name a dozen who win by arguments which even boys can digest. Name a merchant who buys at random, as we educate children, and I will name the day of his failure. Name one who can tell you how to saw out a boot-jack, build an ice-box, putty in a pane of glass, mix paint or hang a gate, and I'll show you that he is doing a safe business, dictated by observation and common sense. Last year a gentleman with a fine collegiate education opened a grocery stone on a certain street in this city, asking no advice as to location, and making no observation on the movement of the public. He had got nicely opened when a bootblack called in one day and bluntly said:

"Gimme a cent's worth of peanuts!"

"Peanuts! boo, I don't keep a peanut stand!" was the indignant reply.

"You won't keep even a peanut stand here two months from now!" chuckled the lad as he lounged out.

In five weeks there was a failure, and the grocer was $3,000 cash out of pocket in seven weeks time. The observing boy knew that store was too far down town, because he had watched the movements of the people who bought at retail. The grocer had been at Yale College, and he didn't deem it necessary to know a lamp-post from a salt-barrel in order to establish a trade.

The other day a lady who can speak several languages and who graduated with high honors at Vassar wanted some mince pies made and put away for New Year's. Neither of her servant girls knew how to make them, and so the lady went out among her neighbors. She tried to remember what they told her, but her pies were made without sugar or salt, and with only one crust. When told "they tasted like basswood chips," she burst into tears and sobbed out:

"They educated me to be an idiot instead of a woman!"—*M. Quad, in Detroit Free Press.*

NOT A FRAUD.

Yesterday when a benzinish looking man entered a saloon on Grand River street and stated that he felt like having a shake of the ague, the bar-tender coldly replied that he might have four of them for all he cared.

"I have no money and I must have a drink of gin or a shake of the ague," continued the man.

"No money, no gin."

"Have you no heart?" appealed the stranger.

"Yes, sir; but it's ten years since I saw a man shake and I shall really enjoy your performance. Please let me know when the show begins."

"It—it (shiver) will begin (shiver) right o-o-ff!" stammered the man, and it did. His lips turned blue, his hands grew cold and he shook. At the first shake a brick fell from one of his coat pockets. At the next an egg plant was shaken from another. In about a minute he shook down four onions, an empty oyster can, a ball of string, two new pie pans, a stove handle and about twenty cigar stubs. Where they came from no one could see, but every shiver was accompanied by a rattle and din.

"Got it pretty hard," remarked the saloonist.

"This is only the b-b-beginning!" shivered the man, as he backed up to the stove. There was no fire in it, and the pipe was shaken down in a minute. In the confusion two tables were upset and a decanter knocked off the counter and a free fight ensued between five or six men. When peace reigned the man with the ague was found on a barrel outside, shaking so that the iron hoops rattled.

"You scoundrel!" shouted the saloonist.

"Don't I shake?" inquired the man, and "c-can I help shaking?"

"You have damaged me fifty dollars worth!"

"I'm s-sorry, but didn't I warn you and d-didn't you want to see the per-performance? Do you 'spose I'm a fraud, and that I g-go round per-performing for nuthin'? F-fifty dollars is my lowest figger, sir, and I s-sometimes get a hundred!"

HOW TO TRIM AN OSAGE HEDGE.

[Burlington Hawkeye.]

I saw an honest farmer trimming an osage orange hedge over in Henry county. It is a very peculiar operation, and I listened to it with a good deal of interest. I say listened, because the interesting feature of trimming a hedge consists not so much in what the farmer does, as in what he says. The honest farmer had a crooked knife on the end of a hoe handle. He stuck this into the tall hedge and gave it a jerk.

Then he said:

"Ah!"

Then he jerked again and down came the hedge switch. Then he said:

"Ah-h!"

Then he took hold of the withered switch and drew it away from the hedge. Then he put his thumb to his mouth and stood on one foot, and said:

"Ah-h-H!!!"

Then he once more into the breach dear, dear, friends, made another prod with the hook and said, loudly:

"Gee-whiz!"

Then he pulled out a wicked looking branch with his hook and roared:

"Great SNAKES!"

Then he pulled out a crooked branch so full of thorns that it made your back ache to look at it, and when he stumbled over it and it wrapped itself around his legs, he stood still for a second, then dropped his hook, lifted his hands to heaven and screamed:

"Oh! Bloody murder!"

The next rake he made he brought the whole top of a hedge plant with five or six branches, right down on his back. Then he threw his hedge hook fifty feet into a ten acre field, opened his mouth thrice in voiceless grasp, spread his arms out and fell down flat on his face dug his toes into the turf, drummed ming on the turf in his agony with his clenched fists, and wailed like a storm of wrath:

"Oh! dad essentially! Take him off! Somebody take him off."

When he got up he said I seemed interested in hedge trimming, and he would teach me how to do it myself. I said no, I wouldn't try to learn. I would like to know how, but I was too awfully lazy.

TOIL AND BE HAPPY.—The Christian at Work thinks that Ruskin never said a truer thing than this: "If you want knowledge, you must toil for it; if food, you must toil for it; and if pleasure, you must toil for it." Toil is law. Pleasure comes through toil, and not by self-indulgence and indolence. When one gets to love work his life is a happy one. Said a poor man in Brooklyn, the other day, with a family of eleven to provide for: If I were worth a million dollars, I should not wish to do much different than I do now every day, work ing hour after hour. I love it a thousand times better than to rest." He has for nearly half a century been surrounded by workers and has caught the spirit of industry. He loves his work better than food or sleep. He is happy who has conquered laziness, once and forever.

BAYARD TAYLOR *His Life, Travels and literary Career,*

AGENTS WANTED. Secure territory at once. QUAKER CITY PUB. HOUSE, 733 Sansom St., Phila. 9-4w.

J. P. BROOKE,

(Chas. A. Sturgis, Agent.

WATCHES,

SILVERWARE. CLOCK WATCHES

AND

Musical Instruments.

Repairing done on short notice.

ENGRAVING A SPECIALITY,

at the Millheim Jewelry Store, one door east of Eisenhuth's Drug store, Main street MILLHEIM, PA.

Established 1860.

"Quality is the true test of Cheapness

THE STANDARD TEA CO.

offer in packages of

5 lb. and upward,

their standard quality of

TEA, at 50 cts, pr lb.

COFFEE, 25 cts. " "

The Trade, Hotels and large consumers can order direct from us. Goods sent to any part of the U. S.

QUALITY GUARANTEED

STANDARD TEA CO.

21 Fulton Street. 21

NEW YORK.

1879 1879

A SPLENDID

PREMIUM

TO EVERY NEW SUBSCRIBER TO THE

PHILADELPHIA WEEKLY TIMES

THE

Annals Of The War.

Written by the principal participants in the late Civil War, North and South

A Royal Octavo Volume of 800 Pages. Beautifully Illustrated

And Bound in Colored and Gold Cloth, with Illuminated Cover Linings (Price $4).

Will be given to every subscriber to THE WEEKLY TIMES for 1879, upon the following terms, to all cases the postage paid by us:

For $4 we will send one copy of THE WEEKLY one year and one copy of the "ANNALS."

For $10 we will send three copies of THE WEEKLY one year and three copies of the "ANNALS."

Club Terms of the Weekly Times:

1 copy, One y. $2.00 10 copies one y. $15.00
5 copies, One y. 8.00 20 copies, one y. 25.00

THE "ANNALS" S A PREMIUM.

A copy of the "Annals" will be given as a Premium to any one sending us $15 for a club of ten, or a $25 for a club of twenty.

This is a grand opportunity, without cost and but little trouble, to get a copy of a Splendid Work that should be read by every one.

THE WEEKLY TIMES

FOR 1879

Will be kept fully up to the high standard of the past, and improvements added from time to time, as they may be suggested by experience and the wants of our readers.

The grand and distinctive feature of THE WEEKLY TIMES, that has proved so popular in the past will be continued throughout the year 1879, viz: a series of chapters of the

Unwritten History of the Late Civil War

From Leading Actors in the Cabinet, in the Field, in the Forum, North and South.

This feature of THE PHILADELPHIA WEEKLY TIMES has become very popular, and increases in interest with every week's issue of the paper. While these contributors will be free from all sectional partisan tone, they will be written from the various standpoints of the respective authors and over their proper names. The array of distinguished contributors to the departments exceeds in brilliancy any ever presented by an American periodical.

Send a postal card for a SPECIMEN Copy of the PHILADELPHIA WEEKLY TIMES. It will be sent to you without cost. Examine well, and we believe you will pronounce it the Largest, Cheapest and the Best of the Weeklies.

Try The Times.

By joining with a few friends, and making up a club of twenty, you will each get THE WEEKLY TIMES for one year, postage paid by us, for the LOW PRICE of $1.25. If at any time during the year you are dissatisfied with the paper, send to us and we will return your money.

ADDRESS,

THE TIMES,

The Times Building,

PHILADELPHIA

MILLHEIM MARBLE WORKS.

DEININGER & MUSSER

PROPRIETORS

This old and popular establishment is prepared to do all work in their line in a style equal to any in Central Pennsylvania, and at prices that defy competition.

ONUMENTS,

OUCHES,

HEADSTONES,

of all sizes, styles and prices made on short notice.

The proprietors, hope by STRICT ATTENTION

business,

FAIR DEALING

and

GOOD WORK

to merit the continued confidence of their friends and patrons, and of the public at large.

Shops, east of Bridge Millheim Pa.

Our Combine. fatalogue for '78

—OF—

Everything for the Garden

Numbering 175 pages, with colored plate SENT FREE

To our customers of past years, and to all purchasers of our books, either GARDENING FOR PROFIT, PRACTICAL FLORICULTURE, or GARDENING FOR PLEASURE (price $1.50 each, prepaid, by mail). To others, on receipt of 25c. Plain Plant or Seed Catalogues, without Plate, free to all.

PETER HENDERSON & CO., SEEDSMEN, MARKET GARDNERS AND FLORISTS,

35 *Cortland St., New York.*

A GREENHOUSE AT YOUR DOOR.

For $1.00 we will send *free by mail* either of the below-named collections, *all distinct varieties:*

8 Abutilons, or 4 Azaleas,
8 Begonias, or 3 Camellias,
2 Caladiums (fancy), or 8 Carnations (monthly),
12 Chrysanthemums, or 12 Coleus,
8 Centaureas or 8 other white-leaved plants,
8 Dahlias, or 8 Dianthus (new Japan),
8 Ferns, 8 Mosses, or 8 Fuchsias,
8 Geraniums, Fancy, 8 Variegated, or 8 Ivy leaved,
4 Gloxinias, 8 Gladiolus, or 8 Tuberoses (Pearl),
4 Grape vines, 4 Honeysuckles, 4 Hardy Shrubs,
8 Heliotropes, 8 Lantanas, or 8 Petunias,
8 Pansies (new German), or 8 Salvias,
8 Roses, Monthly 8 Hardy Hybrid, or 4 Climbing,
8 Violet (scented), or 8 Daisies, Eng'l,
12 Scarcer Bedding, or 12 Scarcer Greenhouse Plants,
16 Verbenas, distinct and splendid sorts,
25 Varieties of Flower, or 20 varieties of Vegetable Seeds,

or by EXPRESS, *buyer to charges.*

3 collections for $2; 5 for $3; 9 for $5; 12 for $6; 14 for $7; 18 for $10; or the full collection of 350 varieties of Plants and Seeds—sufficient to stock a greenhouse and garden—for $25, to our book "Gardening for Pleasure" and Catalogue offered above (value $1.75) will be added.

Peter Henderson & Co.

35 Cortandt St „N Y

CHEAP

KANSAS LANDS

We own and control the Railway lands of TREGO COUNTY, KANSAS, about equally divided by the Kansas Pacific Railway, which we are selling at an average of $3.25 per acre on easy terms of payment. Alternate sections of Government lands can be had on homesteads by actual settlers.

These lands lie in the GREAT LIMESTONE BELT of Central Kansas, the best winter wheat producing district of the United States, yielding from 20 to 35 Bushels per Acre.

The average yearly rainfall in this county is NEARLY 20 INCHES PER ANNUM, one-third greater than in the much extolled ARKANSAS VALLEY, which has a yearly rainfall of less than 25 inches per annum in the same longitude.

STOCK-RAISING and WOOL GROWING are very REMUNERATIVE. The winters are short and mild. Stock will live all the year on grass! Living Streams and Springs are numerous. Pure water is found in wells from 20 to 60 feet deep. THE HEALTH OF CLIMATE IN THE WORLD! No fever and ague there. No muddy or impassible roads. Plenty of fine building stone, lime and sand. These lands are being rapidly settled by the best class of Northern and Eastern people and will so appreciate in value by the improvements now being made as to make their purchase at present prices one of the very best investments that can be made, aside from the profits to be derived from their cultivation. Members of our firm reside in WA-KEENEY, and will show lands at any time. A pamphlet, giving full information in regard to soil, climate, water supply, &c., will be sent free on request.

Address

Warren Keeney & Co,

106 Dearborn St., Chicago.

OR WA-KEENEY, Trego Co., Kansas.

Wash. Hutchinson,

DEALER IN ALL KINDS OF

COAL,

— AT —

COBURN STATION

PERRY H. STOVER AGENT.

Satisfaction guaranteed.

DR. D. H. MINGLE,

Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours

OFFICE AND RESIDENCE

Millheim,

Glad Tidings for the **Wea, Nervous** and **Debilitated.**

Our latest Improved Self-Acting Galvanic Appliances are a **speedy** and **Permanent** cure for Rheumatism, Neuralgia, Kidney, Liver and Female complaints. Nervous Prostration, Back and Spinal Irritation, and Kindred Diseases Prices, Waist Belt, $5.00; Spinal Belt, for Paralysis and Spinal Ailments, $10.00, and upwards; Armlets, Anklets, Head Bands, Knee Caps, $2.00 each; Suspensories, $5.00; Illustrated Pamphlet Free. Address,

GALVANO-MEDICAL ASSOCIATION.

27 East Ninth Street, New York 9-1y

BUSH HOUSE,

BELLEFONTE, PA.

GEORGE HOPPES.

Proprietor

SPECIAL RATES TO FAMILIES, PERMANENT BOARDERS AND PERSONS ATTENDING COURT.

BOTH LANGUAGES SPOKEN AT OUR HOTEL

INSURANCE MEN TAKE NOTICE

AGENTS WANTED

—FOR THE—

New England Mutual Life Ins. Co

The oldest mutual in the country, Chartered 1835.

LIBERAL TERMS GIVEN.

MARTIN & WAKELING (GENERAL) Agents 133 South Fourth Street Philadelphia.

WANTED!

We wish an agent, male or female, in each town of this county, to get up Clubs among families, hotels, factories, &c., for the sale of our Teas, and will offer very liberal commissions to such. We have been importers of Teas for over 20 years, and can afford to send, and we will send a better article for the money than any other house in New York. Our Teas are put up in one pound packages, with the name and price printed upon each.

Address, for terms and blank form for Clubs,

LONDON & NEW YORK IMPORTING TEA CO., P. O. Box 574. No. 28 Church St, New York 39-1y

CHRONIC Diseases Cured. New paths mark out by the plainest of all books—"Plain Home Talk and Medical Common Sense,"—nearly 1,000 pages, 200 Illustrations, by Dr. E. B. FOOTE, of 129 Lexington Ave., N. Y. Purchasers of this book are at liberty to consult its author in person or by mail free. Price by mail, $3.24 for the STANDARD edition, or $1.50 for the POPULAR edition which contains all the same matter and illustrations. Contents tables free. AGENTS WANTED. MURRAY HILL PUBLISHING CO., 129 East 28th St. N. Y. 39-1y

D. H. GETZ

Attorney-at-law

Lewisburg, Pa.

Office opposite the Union National Bank Can be consulted in English or German. No. 2-1y.

American House,

J. P. WEIDENSAUL

Proprietor.

OLD AND POPULAR STAND

Corner of Market and Front streets

LEWISBURG PA

First Class Hotel in all Respects.

CHARGES MODERATE.

C. M. PETREE,

CIGAR MANUFACTURER

WHOLESALE AND RETAIL DEALER IN

Choice Brands of Tobacco and Cigars,

SMOKERS' ARTICLES, ETC.,

EKET STREET,

Lewisburg, Pa.

FURNITURE

J. H. HAZELL,

Spring Mills, Pa.,

is at all times prepared to make furniture to order. He hopes by good work and low prices to merit a share of public patronage. Cane bottom chairs always on hand.

UNDERTAKING A SPECIALITY.

FITS EPILEPSY

OR

FALLING SICKNESS

Permanently Cured—no humbug—by one MONTH'S USAGE of Dr. GOULARD'S CELEBRATED INFALLIBLE FIT POWDERS. To convince sufferers that these powders will do all we claim for them, we will send them by mail, POSTPAID, A FREE TRIAL BOX. As Dr. Goulard is the only physician that has ever made this disease a special study, and as to our knowledge thousands have been PERMANENTLY CURED by the use of these powders, we will guarantee a permanent cure in every case, or refund you all money expended. All sufferers should give these powders an early trial, and be convinced of their curative powers.

Price for large box, $3.00, or 4 boxes for $10.00, sent by mail to any part of United States or Canada on receipt of price, or by express, C. O. D. Address,

ASH & ROBBINS.

360 FULTON STREET, BROOKLYN, N. Y

HIGHEST HONORS.

AT THE

Centennial Worlds Fair, 1878!

THE

HONINGER ORGAN

PRONOUNCED UNANIMOUSLY AS THE

BEST INSTRUMENTS

Their comparative excellence is recognized by the **Judges** in their **Report**, from which the following is an extract:

"The **B. SHONINGER ORGAN CO'S exhibit as the best Instruments** at a price rendering them possible to a large class of purchasers, having a combination of Reeds and Bells, producing novel and pleasing effects, containing many desirable improvements, will stand longer in dry or damp climate, less liable to get out of order, all the boards being made three-ply, put together so it is impossible for them to either shrink, swell or spilt." **THE ONY ORGANS AWARDED THIS RANK.**

This Medal and Award was granted after the most severe competition of the best makers, before one of the **most competent juries** ever assembled.

New Styles and prices just issued, which are in accordance with our rule, the **BEST ORGAN** for the least money.

We are prepared to appoint a few new Agents.

Illustrated Catalogue mailed, post-paid on application to

B. SHONINGER ORGANS

7 2 CHESTNUT ST

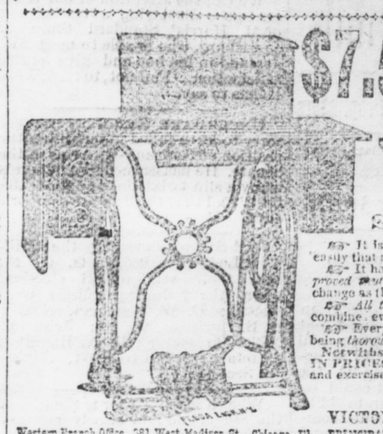
NEWHAVEN, CONN

$7.50 SAVED!

Buy the IMPROVED

VICTOR

Sewing Machine.



It is so *simply in construction* and runs so easily that a child can operate it.

It has the *straight, self-setting needle*, the *improved shuttle*, with a *perfect tension*, which does not change as the bobbin becomes exhausted.

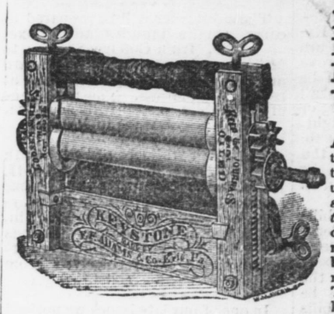
All the wearing parts are adjustable, and it combines every desirable improvement.

Every Machine is sent out ready for use, after being *thoroughly tested.*

Notwithstanding the GREAT REDUCTION IN PRICES we continue to use the best material and exercise the greatest care in their manufacture.

Western Branch Office, 301 West Madison St., Chicago, Ill. VICTOR SEWING MACHINE CO., PRINCIPAL OFFICE and Manufactories, Middletown, Conn

KEYSTONE WRINGER.



Has Greater Capacity, Is More Durable, and Is better finished

Than any other wringer now made.

THE ROLLS

Are made of **White Rubber** clear to the shaft. No twine or wire or fibrous material, or anything else but rubber being used. The rubber is *vulcanized upon the shaft and cannot be taken off except by cutting it off.* They are more elastic than other rolls because there is nothing but rubber on the shaft, and more durable because there is no twine or fibrous material to rot out or wire to cut the rubber. They are greatly superior to any other kind of roll now known.

ASK YOUR DEALER FOR THE KEYSTONE WRINGER.

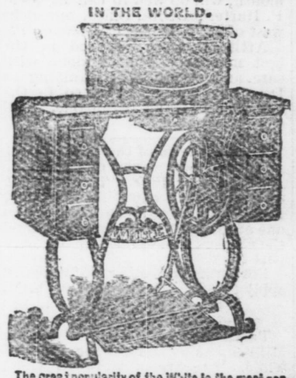
THE WHITE SEWING MACHINE

THE BEST OF ALL.

Unrivaled in Appearance,
Unparalleled in Simplicity,
Unsurpassed in Construction,
Unprecedented in Popularity,
And Undisputed in the Broad Claim

OF BEING THE

VERY BEST OPERATING
QUICKEST SELLING,
HANDSOMEST, AND
Most Perfect Sewing Machine
IN THE WORLD.



The great popularity of the White is the most convincing tribute to its excellence and superiority over other machines, and in submitting it to the trade we put it upon its merits, and in no instance has it ever yet failed to satisfy any recommendation in its favor.

The demand for the White has increased to such an extent that we are now compelled to turn out

A Complete Sewing Machine every three minutes in the day to supply the demand!

Every machine is warranted for 3 years, and sold for cash at liberal discounts, or upon easy payments, to suit the convenience of customers.

AGENTS WANTED IN UNOCCUPIED TERRITORY.

WHITE SEWING MACHINE CO.,
82 353 Euclid Ave., Cleveland, Ohio.

TRADE MARK. "VIBRATOR" Reg. March 31, 1874.

THE ORIGINAL & ONLY GENUINE "Vibrator" Threshers,

WITH IMPROVED

MOUNTED HORSE POWERS,

And Steam Thresher Engines,

Made only by

NICHOLS, SHEPARD & CO.,

BATTLE CREEK, MICH.

THE Matchless Grain-Saving, Time-Saving, and Money-Saving Threshers of this day and generation. Beyond all Rivalry for Rapid Work, Perfect Cleaning, and for Saving Grain from Wastage.

GRAIN Raisers will not Submit to the enormous wastage of Grain & the inferior work done by the other machines, when once posted on the difference.

THE ENTIRE Threshing Expenses and often TWICE THAT AMOUNT can be made by the Extra Grain SAVED by these Improved Machines.

NO Revolving Shafts Inside the Separator. Entirely free from Beaters, Pickers, Raddles, and all such time-wasting and grain-wasting complications. Perfectly adapted to all Kinds and Conditions of Grain, Wet or Dry, Long or Short, Headed or Bound.

NOT only Vastly Superior for Wheat, Oats, Barley, Rye, and like Grains, but the only successful Thresher in Flax, Timothy, Millet, Clover, and like Seeds. Requires no "attachments" or "rebuilding" to change from Grain to Seeds.

MARVELOUS for Simplicity of Parts, using less than one-half the usual Belts and Gears. Makes no Littering or Scattering.

FOUR Sizes of Separators Made, ranging from Six to Twelve Horse size, and two styles of Mounted Horse Powers to match.

STEAM Power Threshers a Specialty. A special size Separator made expressly for Steam Power.

OUR Unrivaled Steam Thresher Engines, with Valuable Improvements and Distinctive Features, far beyond any other make or kind.

IN Thorough Workmanship, Elegant Finish, Perfection of Parts, Completeness of Equipment, etc., our "Vibrator" Thresher Outfits are incomparable.

FOR Particulars, call on our Dealers or write to us for Illustrated Circular, which we mail free.

DR. SANFORD'S LIVER INVIGORATOR
GENERAL FAMILY MEDICINE
FOR DISEASES OF LIVER STOMACH & BOWELS
DYSPEPSIA CONSTIPATION SICK HEADACHE SUMMER COMPLAINT
BILIOUSNESS DIARRHEA DISEASE OF THE COMPLEXION

THE LIGHT-RUNNING

NEW HOME

The BEST, LATEST IMPROVED, and most THOROUGHLY constructed SEWING MACHINE ever invented. All the wearing parts are made of the BEST STEEL, CAREFULLY TEMPERED and are ADJUSTABLE.

It has the *AUTOMATIC TENSION;* It has the *LARGEST BOBBIN;* It has the

Easiest Threaded Shuttle.

The BOBBINS are WOUND without RUNNING or UNTHREADING the MACHINE.

It has a SELF-SETTING NEEDLE; It has a DIAL for regulating the length of stitch, WITHOUT TESTING; It has a LARGE SPACE under the arm; It is NOISELESS, and has more points of EXCELLENCE than all other machines combined.

Agents wanted in localities where we are not represented.

Johnson, Clark & Co.

80 UNION SQUARE, N.Y.

PAINT

GLOBE

White Lead and Mixed Paint Co.

CAPITAL STOCK, $100,000

These Paints are mixed, ready for use, any shade or color, and sold in any quantities from One Quart to a Barrel.

DO YOUR OWN PAINTING.

These Paints are made of Pure White Lead, Zinc and Linseed Oil, held in solution and ready for use; are one third cheaper and will last three times as long as Paint mixed in the ordinary way.

$500 REWARD!

will be paid for every ounce of adulteration found in them. Thousands of houses and some of the finest villas in America are painted with these Paints. Send for Testimonials of same, also for Sample Colors and Price Lists, to the

GLOBE MIXED PAINT CO.,

OFFICE:

103 Chambers St., New York,

WORKS:

Cor. MORGAN & WASHINGTON STS., JERSEY CITY.

THIS PAPER may be found on file at Geo. P. Rowell & Co's Newspaper Advertising Bureau, 6 Spruce St., where advertising contracts can be made for IN NEW YORK.

YOU Want It — Better than Ever. — YOUR WIFE Wants It

PRICE REDUCED.

Full of Plain, Practical, Reliable,

Paying Information

for West, East, South, North; for Owners of Cattle, Horses, Sheep, Swine, or FARMS, Gardens, or Village Lots; for Housekeepers; for all Boys and Girls;

OVER 700 Fine ENGRAVINGS both pleasing and instructive. The

American Agriculturist

Founded in 1842.

To Clubs of ten or more, one year, post-paid,

ONLY $1 EACH,

4 copies, $1.25 each. Single subscriptions, $1.50. One number, 15c. A specimen, post-free, 10c.

A MAGNIFICENT Steel Plate ENGRAVING for all.

Large PREMIUMS for Clubs.

Issued in *English & German* at same price.

TRY IT . . . IT WILL PAY.

Orange Judd Co., Publishers, 245 Broadway, N. Y.

Children Want It — Everybody Wants It